Verband für das
Deutsche Hundewesen

Regelwerk Rally Obedience

Gültig ab 01.01.2027

VDH Regelwerk Rally Obedience

Vorwort

Bei der Sportart Rally Obedience stehen die perfekte Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Mensch-Hund-Teams im Vordergrund.

Und so funktioniert es:

Es wird ein Parcours aus mehreren Stationen gebaut. Die Stationen bestehen aus Schildern, die dem jeweiligen Mensch-Hund-Team angeben, was zu tun ist und in welche Richtung es weitergeht. Der HF nimmt nun seinen Hund bei Fuß (re/li) und arbeitet den Parcours möglichst präzise ab.

Das Schöne an diesem Sport ist, dass Hund und Mensch während ihrer Arbeit ständig miteinander kommunizieren dürfen. Der Hund darf jederzeit angesprochen, motiviert und gelobt werden.

Man findet im Parcours Übungen wie Sitz, Platz, Steh, aber auch Kombinationen aus diesen Elementen. Es gibt diverse Richtungsänderungen, Drehungen und Wendungen, Slalom um Pylonen, Voraussende- oder Abrufübungen über eine Hürde sowie Bleib- und Abrufübungen.

Eine Besonderheit ist die Ablenkung durch Futter und/oder Spielzeug.

Durch die Einführung der internationalen Klasse (FCI-Klasse) am 01.01.2024 ist auch die Teilnahme an internationalen Meisterschaften wie Ländervergleichskämpfen, Europameisterschaft sowie der Weltmeisterschaft möglich.

Herausgeber

Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e. V
Westfalendamm 174
44141 Dortmund
www.vdh.de

Urheberrecht und Nutzungsrechte

Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e. V., Dortmund. Die Nutzung dieser Satzung durch die dem VDH angeschlossenen Mitgliedsvereine im Rahmen der Verbandsarbeit ist gestattet. Im Übrigen bleiben alle Rechte vorbehalten.

Stand

[Datum der Beschlussfassung: 25.09.2026 / Inkrafttreten: 01.01.2027]

Inhalt

1. Allgemeines 5
1.1 Teilnahmebedingungen (Hundeführer/Hund): 5
1.2 Start von ausländischen Sportlern 5
1.3 Anpassungen 5
1.4 Bedingungen für teilnehmende Hunde: 5
1.5 Prüfungstage 6
1.6 Leine/Halsband 6
1.7 Läufige Hündinnen 6
1.8 Leistungskarte/-urkunde/Turnierkarte 6
1.9 Teilnahmeverbot/Ausschlussgründe 6
1.10 Disqualifikation 7

2. Grundregeln 7
2.1 Halsband und Chipkontrolle 7
2.2 Umgang mit dem Hund 7
2.3 Target/Locken 8
2.4 Berührung des Hundes 8
2.5 Belohnung 8
2.6 Leine 8
2.7 Parcoursfeld 9
2.8 Zeit/ Zeitmessung 9
2.9 Rally Obedience Richter 9

3. Turnierplanung und Ablauf 9
3.1 Veranstalter 9
3.2 Turniervorbereitung / Turnierablauf 10
3.3 Briefing 10
3.4 Start, Lauf und Finish 10
3.5 Übungsstationen 10
3.6 Arbeitsbereich 11
3.7 Markierungen 11

4. Gerätehinweise 11
4.1 Schilder 11
4.2 Schilderhalter 12
4.3 Hürden 12
4.4 Pylonen 12
4.5 Futterschalen 12
4.6 Parcoursnummern 12

5. Klasseneinteilung 12
5.1 Klasse RO B „Beginner“ 12
5.2 Klasse RO 1 12
5.3 Klasse RO 2 13
5.4 Klasse RO 3 13
5.5 Klasse RO S „Senior“ 13
5.6 International Class 13

6. Bewertungen 13
6.1 Generelle Bewertungen 14
6.2 Punktabzüge 14

6.3 Bewertungen Jugendliche 14
6.4 Auf- und Abstieg 14

7. Platzierungen und Auszeichnungen 15
7.1 Platzierungen 15
7.2 Auszeichnungen 15

8. Erklärung benutzter Begriffe im Regelwerk 16
Grundstellung/Halt: 16
Anhalten: 16
Position Sitz 16
Position Platz 16
Position Steh 16
Positionswechsel: 17
Umrunden des Hundes: 17
Fußarbeit / Fußposition 17
Frontposition (Vorsitz, Vorsteh, Vorplatz) 17
Zusatzschild 17
90° Drehung 17
180° Drehung 18
Schritte 18
Seitwärtsschritte 18
Typ A: Stationäre Übung 18
Typ B: Übungen in der Bewegung 18
Typ A oder B 18
Wiederholung 18
Mehrschildübungen (MSÜ) 18

Anhang 1 - Sammlung Übungsschilder 20

Anhang 2 - Beschreibung der Übungen 28
Start, Ziel, Zusatzschilder a-e 28
RO Beginner (Übungen B-001 bis B-036) 30
RO 1 (Übungen 1-101 bis 1-130 und vorherige Übungen RO B) 39
RO 2 (Übungen 2-201 bis 2-234 und vorherige Übungen RO B und RO 1) 46
RO 3 (Übungen 3-301 bis 3-332 und vorherige Übungen RO B, RO 1 und RO 2) 55

Anhang 3 - RO – Senioren (Auswahl Schilder) 64

Anhang 4 - Bewertung 69

Anhang 5 - Anpassungsanträge 72

Anhang 6a - Vordruck Turnierkarte RO 79

Anhang 6b - Vordruck Bewertungskarte RO 81

Soweit in dieser Ordnung aus Vereinfachungsgründen die männliche Form einer Bezeichnung verwandt wird, ist selbstverständlich auch die weibliche/diverse Form eingeschlossen.

1. Allgemeines

1.1 Teilnahmebedingungen (Hundeführer/Hund):

- der Hund muss eindeutig identifizierbar sein (Mikro-Chip).
- Für den Hund müssen die vom zuständigen Veterinäramt vorgeschriebenen Impfungen nachgewiesen werden
- Nachweis einer bestehenden Hundehaftpflichtversicherung
- Das Mindestalter des Hundes für einen Start in der nationalen Klasse beträgt 15 Monate.
- Das Mindestalter des Hundes für einen Start in der internationalen Klasse beträgt 18 Monate.
- Seniorklasse: Hunde ab 8 Jahre.

  Ausnahme: Hunde ab 6 Jahren mit einer Widerristhöhe von 55 cm und mehr
- Für eine Teilnahme muss für jedes Team eine Anmeldung (elektronisch oder in Papierform) spätestens bis zum Meldeschluss beim Veranstalter vorliegen. Liegen Anmeldungen von RO-R vor, sollten diese bevorzugt behandelt werden.
- Jedes Team darf nur 1-mal starten.
  Ausnahme: Start des Teams in Klasse 2 und FCI oder Klasse 3 und FCI, wenn es die Bedingungen zum Start in der FCI-Klasse erfüllt.
- Es können sowohl Erwachsene, Kinder als auch Jugendliche (6–18 Jahre) starten, die in der Lage sind, den Hund selbstständig vom Vorbereitungsring bis zum Start zu führen. Die Anmeldung von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren ist von einem Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

1.2 Start von ausländischen Sportlern

Für ausländische Starter gilt folgendes:

- der Hund muss identifizierbar sein (Chip)
- Nachweis der Startberechtigung in der gemeldeten Klasse
- der Eintrag erfolgt auf eine Turnierkarte oder LU

1.3 Anpassungen

Menschen mit folgenden Behinderungen können Anpassungen (Siehe Anhang 5) beantragen:

- Sehbehinderung
- Dauerhafte Gehbehinderung

Nachweis durch Schwerbehindertenausweis:

- Blindheit
- Außergewöhnliche Gehbehinderung (aG)/ Rollstuhlfahrer

Die Benutzung von motorisierten Fahrzeugen und/oder Rollstühlen sowie Gehhilfen ist erlaubt.

1.4 Bedingungen für teilnehmende Hunde:

- Ein Hund darf maximal 2-mal starten. Die Anzahl von 2 Starts eines Hundes in einer termingeschützten Veranstaltung darf generell nicht überschritten werden.
- Hunde der Seniorenklasse dürfen nur einmal in einer termingeschützten Veranstaltung starten.
- Für Hunde mit nicht genetisch bedingter Sehbehinderung/Blindheit kann eine Anpassung beantragt werden (Hilfsperson an Hürde/Pylone).

- HF und Hund bilden in jeder Kombination ein neues Team, dass sich ab Klasse Beginner neu bewähren muss.
- Läufige Hündinnen müssen eine Läufigkeitshose tragen.

1.5 Prüfungstage

- Samstag, Sonntag und Feiertag
- Freitage und Brückentage können jeweils als ganzer Tag geschützt werden.
  Voraussetzung ist, dass auch das Wochenende oder der jeweils angrenzende Teil des Wochenendes termingeschützt ist.

1.6 Leine/Halsband

Alle Hunde werden entweder in einem handelsüblichen, nicht tierschutzrelevanten Halsband oder einem Geschirr vorgeführt. Taktische Halsbänder (Halsband mit Haltegriff), taktisches Geschirr (auch mit Haltegriff), GPS-Tracker, Metallketten, Flexi-, Moxonleinen (Retrieverleinen) oder Hilfsmittel sind nicht erlaubt. Im Zweifel entscheidet der Richter. Ein gutsitzendes Halsband muss im geschlossenen Zustand etwas weiter als der Halsumfang des Hundes sein. Anhänger und/oder Aufkleber sind erlaubt, solange sie den Hund in seiner Bewegung nicht stören. Zeckenhalsbänder sind erlaubt.

Hundebekleidungen und/oder Dekorationen sind nicht erlaubt. Ausgenommen hiervon sind Läufigkeitshosen. Spangen oder Ähnliches, die dazu gedacht sind, dem Hund ein besseres Sichtfeld zu ermöglichen, sind ebenfalls erlaubt.

Es sind keine medizinischen Hilfsmittel am Hund während des Laufes erlaubt (z.B. Brillen, Orthesen, elast. Binden, Schuhe, Pflaster usw.)

1.7 Läufige Hündinnen

Eine läufige Hündin darf starten, wenn sie eine Läufigkeitshose trägt. Die läufigen Hündinnen starten jeweils am Schluss ihrer Leistungsklasse.

Während des übrigen Wettkampftages sind die Hündinnen vom Veranstaltungsgelände zu separieren.

1.8 Leistungskarte/-urkunde/Turnierkarte

Am Prüfungstag muss der Meldestelle eine Leistungs- oder Turnierkarte (Download unter *www.vdh.de*) vorgelegt werden. (Elektronische LU nach Einführung)

Die Prüfungsergebnisse von Hunden aus prüfungsberechtigten Vereinen des VDH werden in die von diesen ausgestellte und für die Dokumentation von Rally Obedience freigegebene Leistungskarten eingetragen.

Für private Starter erfolgt der Eintrag auf eine Turnierkarte.

Das Prüfungsergebnis darf nicht auf Leistungskarten/-urkunden verschiedener Verbände eingetragen werden.

1.9 Teilnahmeverbot/Ausschlussgründe

Kranke, verletzte oder ansteckungsverdächtige Tiere sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet der RO-R. Der RO-R muss Hunde vom Platz verweisen, die sichtbar erkrankt sind, z.B. Erbrechen oder Durchfall haben, wie auch Hunde, die sichtbar lahmen.

Über Sperrfristen bei trächtigen und säugenden Hündinnen informiert eine gesonderte Veröffentlichung des VDH Vorstandes.

1.10 Disqualifikation

Eine Disqualifikation kann im Laufe einer Prüfung zu verschiedenen Zeitpunkten durch den RO-R ausgesprochen werden und ist stets begründet in Fehlverhalten des HF oder Hundes.

1.10.1 Verhalten des Hundes

Fällt dem RO-R ein Hund während der Turnierveranstaltung durch aggressives Verhalten auf und der Hund gefährdet die Sicherheit anderer Hunde oder Menschen, kann er vom Richter disqualifiziert und auch in Absprache mit dem Veranstalter vom Prüfungsgelände verwiesen werden.

Die Disqualifikation wird am Tag der Prüfung vom RO-R in die VDH-LU eingetragen (z.B. „Disqualifikation aufgrund mangelnder Sozialverträglichkeit) und von ihm gegengezeichnet. Der VDH-LU wird vom RO-R eingezogen und zusammen mit einem Bericht des Vorfalls an die VDH-MV-Geschäftsstelle gesendet.

Dies hat den sofortigen Ausschluss des Teams aus der Prüfung zur Folge.

Nach einer Disqualifikation muss der HF vor einem erneuten Start nachweisen, dass er den von seinem zuständigen VDH-MV getroffenen Beschluss erfüllt hat (z.B. erfolgreiche Teilnahme an einer BH-VT oder einer VDH-Verträglichkeitsprüfung)

1.10.2 Verhalten des Hundeführers

Eine Disqualifikation begründet im Fehlverhalten des HF

a. Bei stark unsportlichem Verhalten des HF

b. HF wirkt unangemessen körperlich oder verbal auf den Hund ein

c. bei Verstößen gegen die Bestimmungen des Tierschutzes.

Nach einer Disqualifikation muss der HF vor einem erneuten Start nachweisen, dass er die von seinem zuständigen VDH-MV getroffenen Auflagen erfüllt hat.

1.11 Doping

Ein Hund, der von seinem Eigentümer zur Teilnahme an einem Wettkampf angemeldet wird und von ihm oder dem Hundeführer ins Prüfungsgelände verbracht wird, muss in seinen Geweben, seinen Körperflüssigkeiten und seinen Ausscheidungen am Tag der Veranstaltung frei sein von allen Substanzen, die auf der Stoffgruppenliste des VDH aufgeführt sind.

Die Stoffgruppenliste, Durchführung von Kontrollen und mögliche Sanktionen bei Verstößen werden in einem entsprechenden Regelwerk des VDH veröffentlicht.

2. Grundregeln

2.1 Halsband und Chipkontrolle

Der RO-R oder ein von ihm beauftragter Helfer überprüft vor Betreten des Vorbereitungsbereichs das Halsband bzw. Brustgeschirr.

Die Überprüfung findet am Hund statt, Halsband oder Geschirr dürfen zur Kontrolle nicht abgenommen werden.

Ein Hund mit unzulässigem Halsband/Brustgeschirr darf zuerst nicht starten. Der Hundeführer erhält die Gelegenheit am Ende der Klasse mit einem passenden Halsband/Geschirr zu starten.

Die Chipkontrolle findet in Absprache zwischen RO-R und dem Veranstalter mit der Halsbandkontrolle oder beim Verlassen des Parcours statt.

2.2 Umgang mit dem Hund

Die HF werden aufgefordert, während des Parcours auf respektvolle Art und Weise mit ihren Hunden umzugehen.

Vielfältige Sicht- bzw. Hörzeichen sind möglich unter der Voraussetzung, dass sie als Ermutigung und nicht als Korrektur dienen. Hörzeichen werden in freundlichem Tonfall gegeben.

Signale dürfen als reine Sichtzeichen, reine Hörzeichen oder eine Kombination aus beiden gegeben werden. Wenn Sicht- und Hörzeichen gleichzeitig gegeben werden, wird es als ein Einzelsignal betrachtet.

Weil HF im RO ermutigt werden, während des Laufes mit ihrem Hund zu kommunizieren, werden Lob und Aufmunterung nicht als Kommandos gewertet. Zusätzliche Signale zur Korrektur der Übungsausführung führen zu Punktabzug.

2.3 Target/Locken

Es ist keine bestimmte Haltung der Arme oder Hände gefordert. Der Anschein des Lockens (Handhaltung, die eine Belohnung in der leeren Hand andeutet), oder wenn der HF die Hände in seinen Taschen hält, führt zu einer Abmahnung.

Der Hund darf die Hand des HF kurzfristig berühren (Target), ein ständiger Nasenkontakt führt zur Abmahnung.

2.4 Berührung des Hundes

Eine Berührung des Hundes zur Ausführung der Übung oder der Fußarbeit ist nicht erlaubt.

2.5 Belohnung

In allen Klassen darf der HF am Ende von stationären Übungen, an denen das gesamte Team zum Stillstand kommt, seinen Hund zur Belohnung füttern und/oder streicheln.

In der Seniorenklasse darf der Hund zu jeder Zeit gefüttert und/oder gestreichelt werden, solange es den Parcoursablauf nicht unterbricht.

Das Futter darf sich nur unmittelbar nach der Übung kurz in der Hand des HF befinden. Während der Übung und zwischen den Stationen müssen alle Futterbelohnungen versteckt in den Taschen des HF aufbewahrt werden.

Eine Fütterung ist nur aus Jacken-/Rock-/Hosentasche erlaubt. Nicht erlaubt ist das Füttern aus Bauch- und Gürteltaschen, Trainingsschürzen sowie anderen Aufbewahrungsmöglichkeiten. Vor dem Überschreiten der Startlinie muss das Futter und Spielzeug so verstaut werden, dass es nicht mehr sichtbar ist.

2.6 Leine

In den Klassen RO B, RO 1 und RO S ist es möglich, den Hund auch angeleint vorzuführen.

Werden die Übungen angeleint gezeigt, muss die Leine so gehalten werden, dass sie in Fußposition durchhängt und kein Zug auf das Hundehalsband ausgeübt wird.

Sie kann in einer oder in beiden Händen gehalten werden. Leinen- und Handposition können während des Parcours gewechselt werden.

Spannungen auf der Leine und das Fallenlassen der Leine sind nicht erlaubt. Ein An- bzw. Ableinen während des Parcourslaufes ist in den Klassen RO B und RO 1 nicht gestattet. In der RO S Klasse ist ein Ableinen an der Bleibübung bzw. Anleinen nach erfolgtem Abruf erlaubt.

Der HF kann entscheiden, ob er den Hund nach der Abrufübung wieder anleint. Möchte er dies tun, so hat dies spätestens nach der 1. Übung nach dem Abruf zu erfolgen. Der HF darf zum Anleinen kurz stehenbleiben, eine Berührung des Hundes ist erlaubt.

2.7 Parcoursfeld

Der Rally-Obedience-Parcours wird normalerweise für alle nationalen Leistungsklassen auf einer Fläche von 20 x 30 m aufgebaut. Abweichungen hiervon sind nach Absprache mit dem RO-R möglich.

In der Nähe des Parcoursfeldes muss ein abgegrenzter Bereich zur Vorbereitung des nächsten startenden Teams zur Verfügung stehen, der eine Länge von mindestens 10 x 4 m haben muss. Über die Ausstattung des Vorbereitungsringes entscheidet der RO-R.

2.8 Zeit/ Zeitmessung

Die Laufzeit dient lediglich zur Ermittlung der Platzierung bei gleicher Punktzahl. Ein Zeitlimit ist generell nicht vorgesehen.

Gemessen wird das Teammitglied, dass als erstes am Startschild vorbeigeht, die Zeitmessung (elektronisch oder per Hand) endet mit dem ersten Teammitglied, dass das Zielschild passiert.

Wenn ein Antrag auf Parcoursanpassung Rollstuhl/Rollator/außergewöhnlich gehbehindert (aGB) oder Blindheit (Bl) vorliegt, werden diese Teams unter Verzicht des Kriteriums Laufzeit gleichplatziert mit dem besten Team gleicher Gesamtpunktzahl.

Beispiel	Punktzahl	Zeit	Platzierung
Team 1	98	2:41	3.
Team 2	98	2:55	4.
Team 3	98	2:30	1.
Rollstuhl/Rollator Team	98	3:42	1.

2.9 Rally Obedience Richter

Ein RO-R darf an einem Turniertag maximal 60 Teams nach dem Reglement der nationalen Klassen (verteilt auf mehrere Leistungsklassen) oder maximal 60 Teams nach dem FCI-Reglement der internationalen Klasse bewerten.

Der RO-R und der Steward stehen im Parcoursfeld. Der RO-R beobachtet das Team ohne es zu stören und diktiert dem Steward die Bewertung.

3. Turnierplanung und Ablauf

3.1 Veranstalter

Der Veranstalter bzw. der Prüfungsverantwortliche setzt sich mind. 4 Wochen vor der Veranstaltung mit dem RO-R in Verbindung, um die nachfolgenden Punkte im Vorfeld abzusprechen:

- Welche Klassen werden angeboten
- Starteranzahl, Reihenfolge der Klassen
- Beginn des Turniers, geteiltes / nicht geteiltes Turnier
- Skizze der Parcoursfläche (Größe, Start / Ziel / Zuschauerbereich) und Vorbereitungsfeld (Größe, Abstand zum Parcoursfeld)
- Übungsschilder und Gerätschaften (Pylonen, Abdeckkörbe, Hürden usw.) sind vom Veranstalter gemäß VDH-Regelwerk in genügender Anzahl und ordnungsgemäßen Zustand bereitzuhalten
- Absprache des Zeitplanes

3.2 Turniervorbereitung / Turnierablauf

Allgemeines:

- Zur Erstellung der Bewertungsbögen übermittelt der RO-R circa 2–3 Tage vor dem Turniertag die Nummern der Übungsschilder in der zu stellenden Reihenfolge für die jeweiligen Klassen an den Veranstalter
- Die Bewertungsbögen sind dem RO-R am Turniertag, sortiert nach Startklassen und Startnummern, zu übergeben.

  Kinder und Jugendliche Starter sowie Anpassungsanträge sind darauf kenntlich zu machen.

Vor dem 1. Start des Turniertages sind durch den Veranstalter (Meldestelle) eine Starterliste mit allen startenden Teams in den jeweiligen Klassen sowie nach Absprache mit dem RO-R die dazugehörigen Parcourspläne öffentlich auszuhängen.

Zeitgleich erhält der RO-R eine Starterliste sowie die Wertungsbögen der startenden Teams.

Vor der Siegerehrung ist die Ergebnisliste auszuhängen, eine Ausfertigung der Ergebnisliste sowie die ausgefüllten Wertungsbögen der Teams sind dem RO-R zu übergeben.

3.3 Briefing

Die teilnehmenden HF erhalten zu Beginn des Wettbewerbs einer Klasse ein kurzes Briefing. Im Anschluss besteht 10 Minuten die Gelegenheit, ohne Hunde durch den Parcours zu gehen und dem RO-R Fragen zum Parcours zu stellen.

Kinder und Jugendliche dürfen von einer volljährigen Person begleitet werden, Menschen mit einer Behinderung von einem Helfer nach dem Ermessen des RO-R.

Führt ein HF mehrere Hunde in einer Klasse, so hat er kein Anrecht auf eine weitere Begehung in dieser Klasse.

Die Parcoursbegehung ist auf maximal 20 HF begrenzt. Gibt es mehr Teilnehmer, müssen weitere Parcoursbegehungen stattfinden.

3.4 Start, Lauf und Finish

Die Startnummer ist auf dem Weg zum Vorbereitungsring sichtbar durch den Hundeführer zu tragen.

Der Vorbereitungsbereich muss mit angeleintem Hund betreten und verlassen werden. Nach der Parcoursfreigabe durch den RO-R hat das Team 30 Sekunden Zeit, um zu starten.

Die Leine kann eingesteckt oder umgebunden werden.

Nach dem Passieren des Zielschildes ist der Hund anzuleinen.

Steward und Zeitnehmer dürfen während einer Klasse nicht ausgewechselt werden.

3.5 Übungsstationen

Die Übungsstationen müssen fortlaufend und für den HF lesbar nummeriert werden.

Eine Übungsstation kann aus einem oder mehreren Schildern bestehen. Zusatzschilder beschreiben den Abschluss einer Übung und sind direkt am Hauptschild platziert. Es gibt auch Übungen, die an einer Station beginnen und erst an der folgenden Station beendet werden. Schilder können entweder von links nach rechts oder von oben nach unten angeordnet sein.

Die Entfernung zwischen den einzelnen Übungsstationen ist im Anhang 2 (Beschreibung der Übungen) beschrieben. Es handelt sich hierbei um circa Angaben. Sofern dort keine besonderen Angaben gemacht sind, beträgt sie mindestens 3 m.

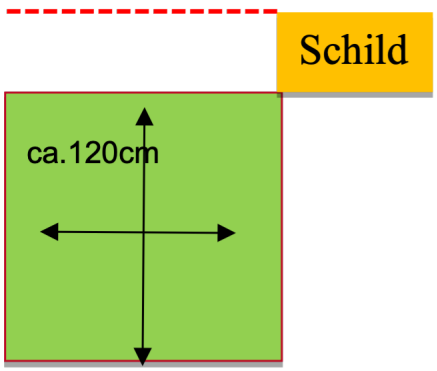
3.6 Arbeitsbereich

Wenn in den Übungsbeschreibungen nicht anders bestimmt, werden die Übungen in einem Bereich von bis zu 120 cm seitlich links vor dem Schild eingeleitet. Arbeitsbereich A

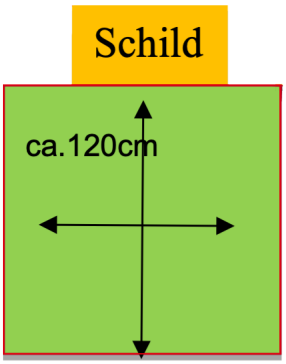
Bei Richtungsänderungen (nach links, nach rechts, Kehrtwendungen, 210° und 270°) liegt der Arbeitsbereich vor dem Schild (siehe Arbeitsbereich B). Auch bei einem Schritt seitwärts nach rechts oder links muss die Übung direkt vor dem Schild eingeleitet werden.

Die Übung gilt als Überlaufen, wenn der HF die hintere Linie des Schilderhalters übertritt. Ausschlaggebend sind hier die Füße des HF.

Arbeitsbereich A



Arbeitsbereich B



In Ausnahmefällen kann es sein, dass bei Richtungsänderungen der Laufweg von einer Station zur nächsten leicht schräg verläuft.

Der RO-R kann bestimmen, dass ein Schild abweichend den Vorgaben platziert wird. Dies wird im Briefing den Teams mitgeteilt.

Weitere Details sind den Beschreibungen der Übungen (Anhang 2) zu entnehmen.

3.7 Markierungen

Einige Übungen erfordern eine Markierung, die dem HF zeigt, in welchem Abstand er sich bewegen soll, und dem RO-R anzeigt, ob die Übung richtig ausgeführt ist. Diese Markierung kann ein Kreidestrich, Sand, Farbe aus der Sprühdose, Band oder Vergleichbares sein.

Bei der Übung 313 ist der Laufweg durch eine Markierung zu begrenzen. Bei den Übungen 301, 314, 324 und 329 sowie den nachfolgenden Abrufübungen ist eine seitliche Markierung des Arbeitsbereiches erforderlich. Diese Markierungen dürfen vom Hundeführer während der Übungsausführung nicht berührt oder übertreten werden.

Die Schilder 308, 320 und 321 brauchen eine Markierung nach 2/3 der Strecke zwischen der Bleib- und Abrufübung, damit der RO-R sehen kann, wann der Hund zu weit gelaufen ist. Diese Markierungen dürfen vom Hund während der Übungsausführung nicht berührt oder überlaufen werden.

Darüber hinaus steht es dem RO-R frei, Markierungen zu setzen, die er für nötig hält.

4. Gerätehinweise

4.1 Schilder

Alle Schilder müssen farbig im DIN A4 Format mindestens 2-mal vorhanden sein (Anhang 1). Die Schilder müssen wetterbeständig sein.

4.2 Schilderhalter

Es müssen mindestens 32 handelsübliche Schilderhalter (A-Aufsteller o. ä.) vorhanden sein auf denen die DIN A4-Format-Schilder flächig aufliegen. Erdspieße, Kübel o. ä. sind für eine Turnierveranstaltung nicht zugelassen.

4.3 Hürden

Es müssen mindestens drei Sprünge (Agility-/ Obedience Hürden) vorgehalten werden.

Alle Hürden müssen standfest, stabil und für den Hund sicher gebaut sein. Die Breite der Hürde beträgt 1 bis 1,5 Meter. Es dürfen nur offene Hürden verwendet werden.

Die Sprunghöhe der Hürde hängt von der Schulterhöhe des Hundes ab.

- 10 cm bei einer Schulterhöhe < 35 cm
- 20 cm bei einer Schulterhöhe von 35 bis < 40 cm
- 30 cm bei einer Schulterhöhe ab 40 cm

Die Hürden müssen auf die Höhe von 10 cm, 20 cm und 30 cm verstellbar sein.

4.4 Pylonen

Es müssen vom Veranstalter mindestens **10 Pylonen** in einer Höhe von **25-35 cm** bereitgehalten werden und **2 Pylonen** in einer Höhe von **40-55 cm**.

4.5 Futterschalen

Es sind **8 Futterschalen** bereitzuhalten. Für jede Schale muss eine Abdeckung vorhanden sein, die verhindert, dass der Hund die Leckerlies oder das Spielzeug erreicht, er sie aber deutlich sehen und riechen kann.

4.6 Parcoursnummern

Es werden Nummern von 1 bis 24 für den Parcoursverlauf benötigt. Die Nummer sollte gut lesbar sein und zusätzlich zu den Übungsschildern aufgestellt oder an diesen befestigt werden können.

5. Klasseneinteilung

Im RO unterscheiden wir 5 nationale Leistungsklassen und 1 internationale Leistungsklasse (FCI):

- Klasse B (Beginner, ab 15 Monate)
- Klasse 1
- Klasse 2
- Klasse 3
- Klasse S
- International class (FCI-Reglement ab 18 Monate)

5.1 Klasse RO B „Beginner“

Ein Beginner-Parcours besteht aus **15 bis 18 Übungsschildern** zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-e. In der Klasse Beginner kann mit oder ohne Leine gestartet werden.

In dieser Klasse kann der RO-R aus den **Schildern 001– 036** wählen. Es wird keine MSÜ gestellt.

5.2 Klasse RO 1

Ein Klasse-1-Parcours besteht aus 18 bis 20 Übungsschildern zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-e. In der Klasse 1 kann mit oder ohne Leine gestartet werden.

2 Seitenwechsel von links auf rechts sind erlaubt, wenn der Hund mit der nächsten Übung wieder in die linke Fußposition wechselt bzw. rechtsgeführt ins Ziel geht.

Startet der Hund rechtsgeführt, darf nur noch ein zusätzlicher Wechsel von links auf rechts erfolgen.

Mindestens 1 Seitenwechsel muss erfolgen.

Der RO-R darf hier aus den **Übungen RO B und RO 1** wählen.

5.3 Klasse RO 2

Ein Klasse-2-Parcours besteht aus **20 bis 22 Übungsschildern** zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-e.

Die Parcours der Klasse 2 müssen immer ohne Leine absolviert werden.

2 Seitenwechsel von links auf rechts sind erlaubt, wenn der Hund spätestens mit der übernächsten Übung wieder in die linke Fußposition wechselt bzw. rechtsgeführt ins Ziel geht.

Startet der Hund rechtsgeführt, darf nur noch ein zusätzlicher Wechsel von links auf rechts erfolgen.

Mindestens 1 Wechsel und eine rechtsgeführte Übung müssen erfolgen.

Der RO-R darf aus den **Übungen RO B, RO 1 und RO 2** wählen.

5.4 Klasse RO 3

Ein Klasse-3-Parcours besteht aus **22 bis 24 Übungsschildern** zuzüglich der Start-, Ziel- und Zusatzschilder a-e.

Die Parcours der Klasse 3 müssen immer ohne Leine absolviert werden.

Der RO-R darf aus den **Übungen RO B, RO 1, RO 2 und RO 3** wählen.

Mindestens 3 Übungen jedoch höchstens 1/3 aller verwendeten Schilder sind rechtsgeführt. (z.B. Wechselschild + 1Übung rechts+ 1 Übung rechts+ 1 Übung rechts + Wechselschild) oder (Wechselschild + 1 Übung rechts + Wechselschild) und (Wechselschild +1 Übung rechts + Wechselschild und Wechselschild + 1 Übung rechts+ Ziel) usw.

5.5 Klasse RO S „Senior“

Der Senior-Parcours besteht aus **12-14 Übungsschildern** zuzüglich den Start-, Ziel- und Zusatzschilder Z-a, Z-c und Z-e. Der Parcours kann mit oder ohne Leine absolviert werden. Futterbelohnungen und Streicheleinheiten dürfen zu jeder Zeit gegeben werden, wenn sie den flüssigen Übungsablauf nicht unterbrechen. Bei jeder Übung darf ein Kommando/Signal ohne Punktabzug einmal wiederholt werden. Der RO-R wählt aus dem Anhang 3 **„Übungen Senioren“**.

1 Übung aus den Schilder 123,124, 126 oder 232 als 1. oder letztes Schild im Parcours

(rechte Fußposition des Hundes vom Start bis zum 1 Schild (Wechsel nach links) oder beim letzten Schild im Parcours, Wechsel von der linken Fußposition in die rechte Fußposition bis ins Ziel)

Es darf nur ein Führseitenwechsel in der Senior-Klasse erfolgen

5.6 International Class

Grundlage bildet das aktuelle FCI-RO Reglement.

https://fci.be/de/Rally-Obedience-4746.html

6. Bewertungen

Die Teams starten den Parcours mit **100 Punkten**. Der RO-R beobachtet und bewertet das Team mit Betreten des Parcoursfeldes, während seines Parcourslaufes bis zum Verlassen des Parcoursfeldes.

Abzüge können in jedem Teil des Parcoursfeldes neben der Bewertung der einzelnen Übungen zwischen Start- u. Zielschild erfolgen. Dies gilt insbesondere für körperliche und/oder verbale Einwirkung auf den Hund sowie das Lösen des Hundes.

Der Steward notiert nach Ansage des RO-R dessen Bewertungen auf dem Wertungsbogen.

Der Minimalabzug im RO beträgt einen Punkt, auch höhere Abzüge werden in ganzen Punktzahlen vorgenommen.

Der höchste Punktabzug innerhalb einer Übung beträgt 10 Punkte. Die Punktabzüge erfolgen gemäß Anhang 4 – Tabelle Bewertung der Übungen.

6.1 Generelle Bewertungen

Nur der RO-R entscheidet über Bewertungen. Er ist verpflichtet, die Regeln des aktuellen Regelwerkes einzuhalten. Die Entscheidung des RO-Rs ist bindend. Videoaufnahmen als Beweismittel sind nicht zugelassen.

Jedes Schild ist auf dem Wertungsbogen aufgeführt, und jede Übung wird vom RO-R beurteilt, auch die Fußarbeit zwischen den Übungen.

Wenn eine Übung mehrere Schilder zur Ausführung benötigt, werden alle Schilder aufgeführt und separat beurteilt. Die Bewertung von Zusatzschildern einer Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Die Ergebnisse der Wertung, Laufzeit, Anzahl der Punkte und die erreichte Qualifikation, werden vom Steward auf dem Wertungsbogen des Teams eingetragen und die Ergebnisse aller Teams auf der Starter-/Ergebnisliste der Klasse zusammengefasst.

Die Ergebnisliste muss spätestens vor der Siegerehrung öffentlich ausgehängt werden. Der RO-R entscheidet, ob und welche Einzel-Bewertungen er dem Team aus dem Wertungsbogen mitteilt. Nur dem jeweiligen RO-R steht es frei, dem Team den Wertungsbogen zu zeigen. Ein Recht des HF darauf besteht nicht.

6.2 Punktabzüge

Der höchste Punktabzug innerhalb einer Übung beträgt 10 Punkte. Punktabzüge erfolgen gemäß Anhang 3 – Tabelle Bewertung der Übungen.

6.3 Bewertungen Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche gelten in allen Startklassen dieselben Bewertungskriterien wie für Erwachsene.

In der Regel laufen Kinder und Jugendliche die gleichen Parcours wie Erwachsene, jedoch erhalten die Teams der Sparte J eine eigene Platzierung. In Ausnahmefällen können auch gesonderte Parcours Verwendung finden.

6.4 Auf- und Abstieg

Hat ein Team die Aufstiegskriterien seiner Klasse erfüllt, kann es auf dem nächsten Turnier in der höheren Klasse starten.

Ein Wechsel in die Senior- Klasse ist freiwillig. Der Hund, der einmal in der Seniorenklasse geführt wurde, darf danach nicht mehr in einer anderen Leistungsklasse starten.

6.4.1 Aufstieg/Qualifizierung in RO-1, RO-2, RO-3

Um in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen, muss das Team mindestens 90 Punkte oder dreimal mindestens 70 Punkte in der aktuellen Klasse erreichen.

Angerechnet werden nur Ergebnisse aus termingeschützten Veranstaltungen aus dem Geltungsbereich des VDH und nach Maßgaben des VDH Regelwerkes Rally Obedience.

Die Ergebnisse von Turnieren unter Flutlichtbedingungen bei einsetzender Dunkelheit oder in der Dunkelheit können nicht als Qualifikation zu weiterführenden Veranstaltungen (VM, LM, BSP, DM usw.) oder zum Aufstieg in die nächsthöhere Klasse herangezogen werden. Das Ergebnis ist in der LU/LK mit einem Querstrich über den Aufkleber/Eintrag zu kennzeichnen.

Dies gilt für alle Klassen, für Jugendliche gleichermaßen wie für Erwachsene.

6.4.2 Abstieg in RO-B, RO-1, RO-2

Ein Abstieg in eine untere Leistungsklasse kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Ein Abstieg kann auch über mehrere Klassen erfolgen. Zum Wiederaufstieg müssen dann alle erforderlichen Kriterien wieder neu erfüllt werden.

6.4.3 International Class (FCI-Reglement)

Teams, die bereits in der Klasse 3 gestartet sind oder Teams, die ein vorzügliches Ergebnis in der Klasse 2 erreicht haben, sind startberechtigt.

Nach einem Abstieg müssen die oben aufgeführten Kriterien erneut erfüllt werden.

7. Platzierungen und Auszeichnungen

7.1 Platzierungen

Innerhalb einer Klasse bekommt ein Team mit einer höheren Punktzahl eine bessere Platzierung.

Erzielen mehrere Teams einen Punktgleichstand, so wird die gemessene Laufzeit herangezogen und das Team mit der schnelleren Zeit erhält die bessere Platzierung.

Erzielen Teams sowohl einen Punktegleichstand als auch die gleiche Laufzeit erhalten beide Teams die gleiche Platzierung. Auf Wunsch des Veranstalters [Meisterschaften oder ähnliches] kann aber auch ein Stechen über die ersten 12 Übungsstationen (bei Senioren 6) entscheiden.

Wenn ein Antrag auf Parcoursanpassung Rollstuhl/Rollator/außergewöhnlich gehbehindert (aGB) oder Blindheit (Bl) vorliegt, werden diese Teams unter Verzicht des Kriteriums Laufzeit gleichplatziert mit dem besten Team gleicher Gesamtpunktzahl.

Beispiel	Punktzahl	Zeit	Platzierung
Team 1	98	2:41	3.
Team 2	98	2:55	4.
Team 3	98	2:30	1.
Rollstuhl/Rollator/Gehhilfe Team	98	3:42	1.

7.2 Auszeichnungen

Jedes Team, das teilgenommen hat, erhält eine Teilnehmerschleife oder eine vergleichbare Ehrengabe. Auch andere höherwertige Auszeichnungen sind möglich.

90-100 Punkte	(V – Vorzüglich):	rot
80-89 Punkte	(SG – Sehr Gut): blau	
70-79 Punkte	(G – Gut):	gelb
60-69 Punkte	(Best – bestanden): grün	
unter 60 Punkte	(Tg – teilgenommen)	
0 Punkte	nb – nicht bewertet	

Alle Ergebnisse müssen vom Veranstalter in die LU/LK/TK eingetragen und dem RO-R vorgelegt werden. Die Kontrolle über die Vollständigkeit der Eintragungen und das Risiko des Verlusts trägt der HF.

8. Erklärung benutzter Begriffe im Regelwerk

Grundstellung/Halt:

Der HF hält an und steht neben seinem Hund. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Die Beine stehen von der Hüfte an abwärts gerade, der Oberkörper ist aufgerichtet, eine Beugung von maximal bis 45 Grad ist erlaubt.

Der Hund setzt sich gerade mit dem Schulterblatt an die Seite des HF. Er kann sich selbstständig setzen oder vom HF per Hör- und/oder Sichtzeichen dazu aufgefordert werden. Leichte Abweichungen [30°, 30 cm] werden toleriert, gemessen von den Vorder- bzw. Hinterbeinen des Hundes. (Siehe nachfolgende Zeichnung)

Anhalten:

Der HF hält an und steht neben seinem Hund. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Die Beine des HF stehen von der Hüfte an abwärts gerade, der Oberkörper ist aufgerichtet, eine Beugung von maximal bis 45 Grad ist erlaubt.

Der Hund legt oder stellt sich je nach Übungsbeschreibung gerade mit dem Schulterblatt auf Beinhöhe an die Seite des HF. Der Hund darf vorher keine andere Position einnehmen. Leichte Abweichungen [30°, 30 cm] werden toleriert, gemessen von den Vorder- bzw. Hinterbeinen des Hundes.

Position Sitz

Das Gesäß des Hundes berührt den Boden, die Vorderbeine sind möglichst gestreckt oder leicht angewinkelt.

Eine Pfote muss den Boden berühren.

Position Platz

Der Hund liegt auf dem Boden, mit am Körper angewinkelten Hinterläufen, mindestens ein Ellenbogen muss aufliegen.
Eine fließende Bewegung übers Sitz ins Platz ist erlaubt..

Position Steh

Für mindestens eine Sekunde müssen alle 4 Pfoten stillstehen und Bodenkontakt halten.

Positionswechsel:

Der HF darf beim Positionswechsel auch die Füße bewegen, um dem Hund dadurch zu helfen, die gewünschte Position einzunehmen.

Wenn der Hund die Position eingenommen hat (auch bei jeder Teilübung einer Station) sowie am Ende stellt sich der HF wieder neben seinen Hund.

Die Beine des HF stehen von der Hüfte an abwärts gerade, der Oberkörper ist aufgerichtet, eine Beugung von maximal bis 45 Grad ist erlaubt. Jede Position muss mindestens eine Sekunde gehalten werden.

Umrunden des Hundes:

Der HF geht vorwärts um den Hund herum. Der Hund muss je nach geforderter Position (Sitz/Steh oder Platz) die Position halten, bis der HF in der Ausgangsposition angekommen ist. Es ist dem HF erlaubt, über die Hunderute zu steigen.

Fußarbeit / Fußposition

- **als Übungsbestandteil**
  Der Hund läuft, sitzt, liegt oder steht an der Seite des HF, idealerweise auf Beinhöhe. Abweichungen nach vorn, nach hinten oder seitlich werden, bis zu 30°, 30 cm toleriert, gemessen von den Vorder- bzw. Hinterbeinen des Hundes.

Bei 180°-, 210°-, 270°-,360°- Drehungen und Winkeln darf die Abweichung des Hundes zum HF 90° Grad nicht übersteigen

- **Fußarbeit / Fußposition zwischen den Übungs-Stationen**
  Der Hund läuft an der Seite des HF, idealerweise auf Beinhöhe. Abweichungen nach vorn, nach hinten oder seitlich werden bis zu 30 cm toleriert, gemessen von den Vorder- bzw. Hinterbeinen des Hundes.

Frontposition (Vorsitz, Vorsteh, Vorplatz)

Der Hund sitzt/steht oder liegt gerade und möglichst dicht vor dem HF.

Leichte Abweichungen [30°, 30 cm] werden toleriert.

Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt.

Die Pfoten des Hundes dürfen maximal bis an die Beine des HF heranreichen. Das Berühren der HF-Füße mit den Pfoten wird toleriert.

Beim Vorsitz und während der Hund die Abschlussposition einnimmt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Zusatzschild

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

90° Drehung

Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts/links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in Fußposition.

180° Drehung

Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts/links (auf einem DIN A 4 Blatt). Der Hund bleibt in der Fußposition

Schritte

Geforderte Schritte in einer Übung müssen durch den Hundeführer so ausgeführt werden, dass man zwischen den Füßen hindurchgucken kann.

Seitwärtsschritte

Das Team bewegt sich parallel seitwärts. Der Seitwärtsschritt des HF beträgt mindestens eine Fußlänge. Ein Vorwärts- oder Rückwärtsschritt ist nicht erlaubt.

Typ A: Stationäre Übung

Die Übung endet für den Hund in Sitz, Platz oder Steh.

Typ B: Übungen in der Bewegung

Die Übung endet für den Hund in der Bewegung. In Verbindung mit einer MSÜ ist immer am Ende der Ausführung **ein Schritt** nach vorne Bestandteil der Übung.

Typ A oder B

Je nach Abschluss der Übung. Hier wird durch das Zusatzschild der Typ der Gesamtübung bestimmt.

Wiederholung

Der HF darf jede Übung einmal wiederholen, solange er die nächstfolgende Übung noch nicht angefangen hat. Bei der WH verfallen alle Punkte, die zuvor in der Übung gezogen wurden.

Im gesamten Parcours dürfen maximal drei Wiederholungen gezeigt werden.

Für eine WH geht das Team mindestens 3 Schritte zurück und geht wieder auf die Station zu, um die Aufgabe zu wiederholen. Bei Abrufübungen muss das Team zurück zur vorherigen Station und aus der dort geforderten Position neu beginnen.

Wenn die zu wiederholende Übung durch die Vorgabe im Parcours in einem Tempo schnell oder langsam zu absolvieren war, muss dieses Tempo auch in der WH gezeigt werden.

Die Fußarbeit wird auf dem Rückweg **NICHT** bewertet. Der Hund darf aber nicht gefüttert und berührt werden (siehe Kapitel 0).

Mehrschildübungen (MSÜ)

Bei so genannten **Mehr-Schild-Übungen [MSÜ]** können bis zu 3 Übungen direkt neben- oder untereinander an einer Station platziert werden.

Die Übungen auf den Schildern müssen dann von links nach rechts oder von oben nach unten durchgeführt werden.

Sie dürfen vom HF nach freier Wahl unmittelbar nacheinander oder mit einem Zwischenschritt ausgeführt werden.

Zu beachten ist hierbei, dass bei allen B-Übungen zwingend einen Vorwärtsschritt am Ende der Übung zur Ausführung gehört. Danach kann auch hier der HF entscheiden, ob er noch einen Zwischenschritt macht. Wenn mehr Schritte als erlaubt gezeigt werden, wird dies als Überlaufen der nächsten Übung gewertet.

Die Übungen werden unabhängig voneinander separat gewertet.

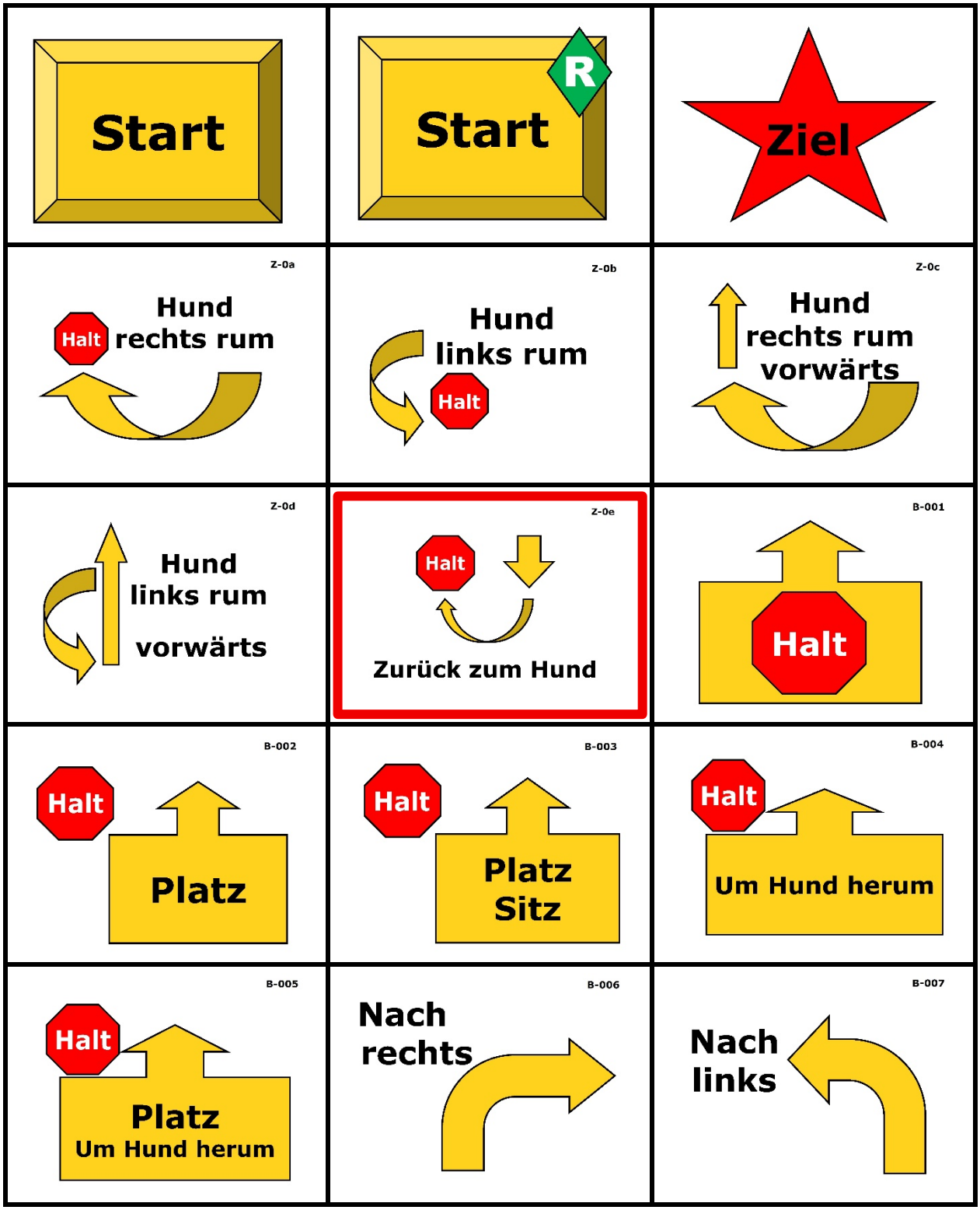
Wenn eine MSÜ beim Übergang ein gleiches Übungsteil (Sitz, Platz, Steh) hat, darf der HF zur Ausführung der nächsten Übung entweder einen Zwischenschritt machen oder die Position übernehmen (Endposition 1. Übung = Anfangsposition 2. Übung). Die Position wird dann sowohl in der 1. Übung als auch in der folgenden Übung bewertet.

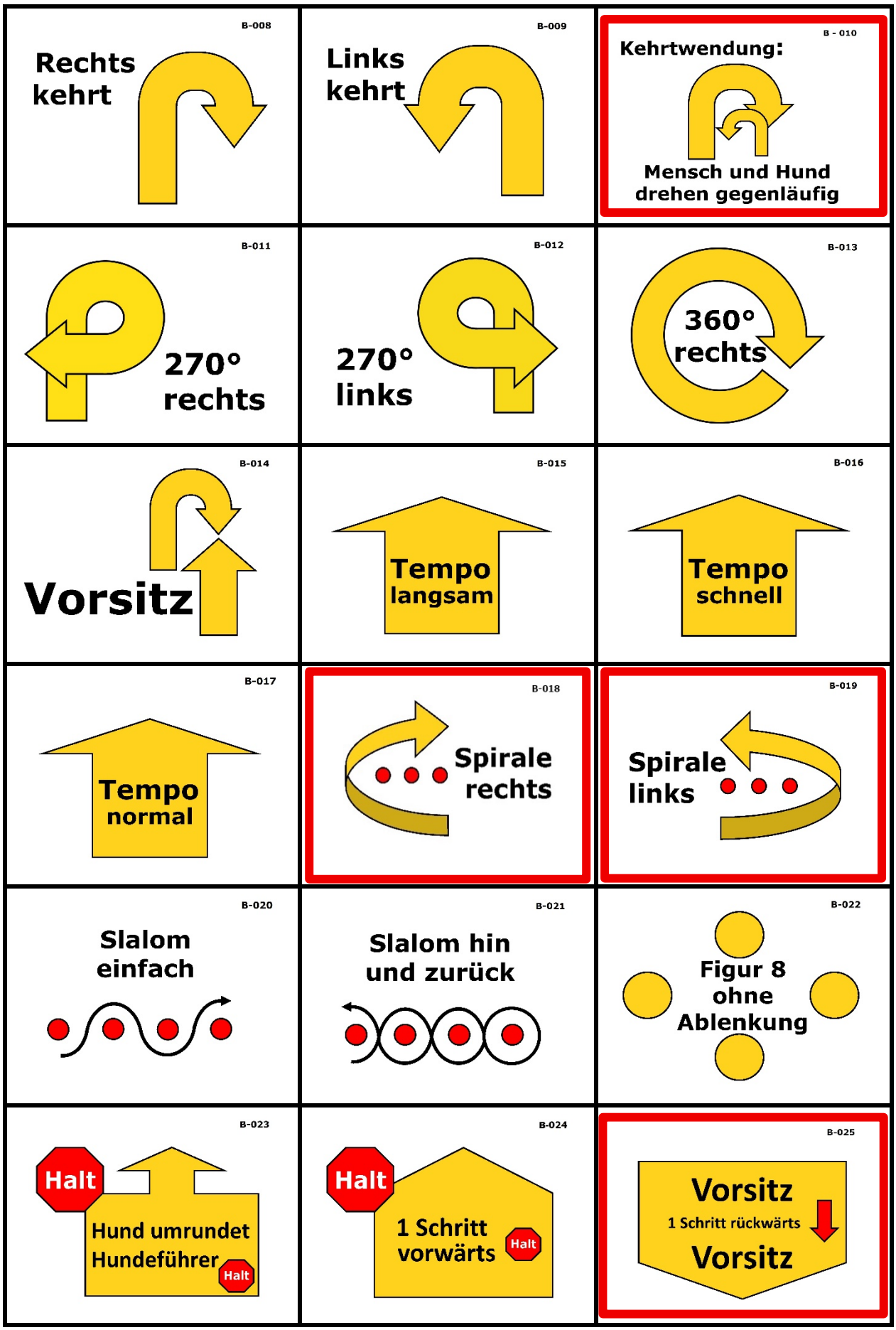
Die Bestimmungen für Wiederholungen gelten auch für MSÜ's.

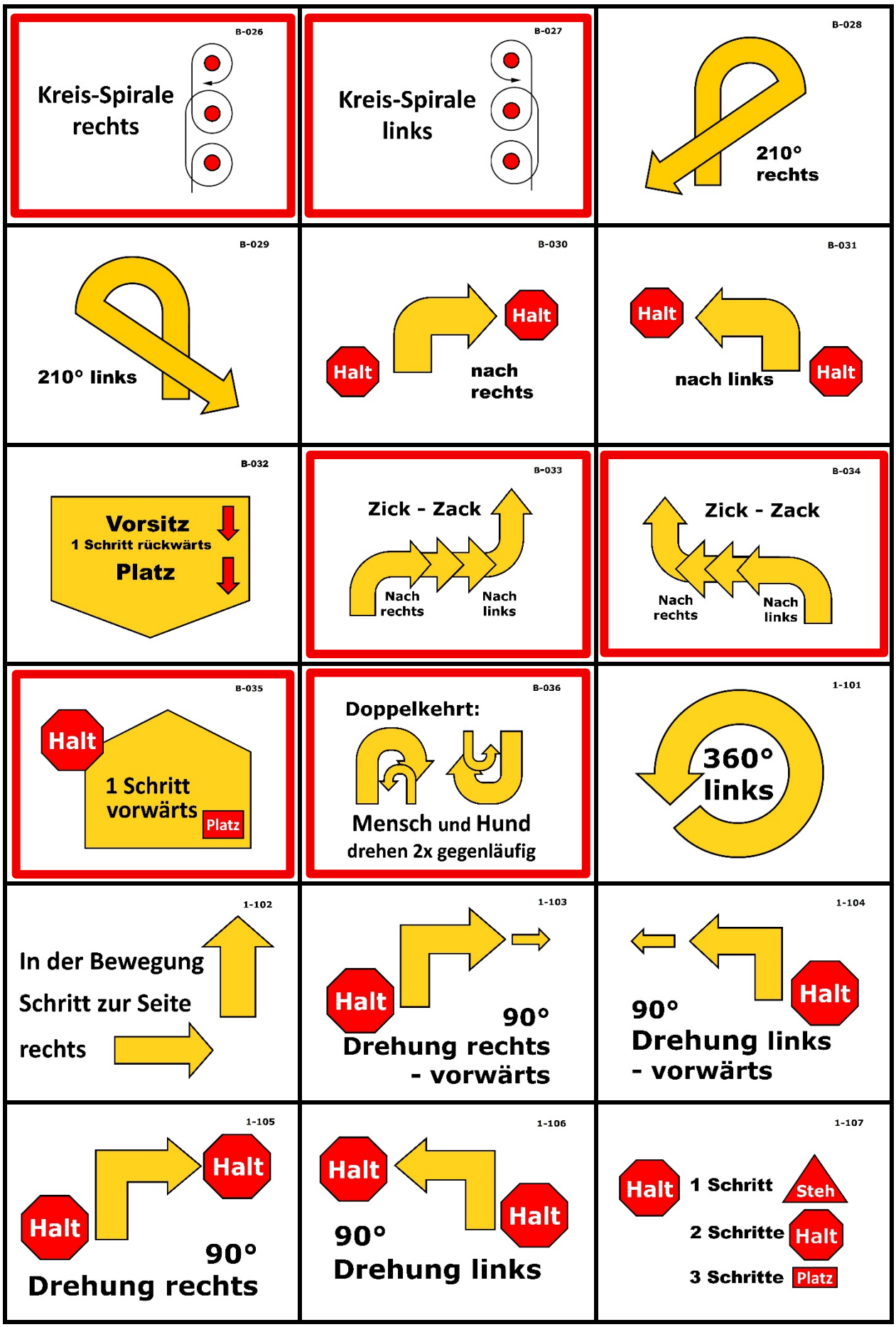
Anhang 1 - Sammlung Übungsschilder

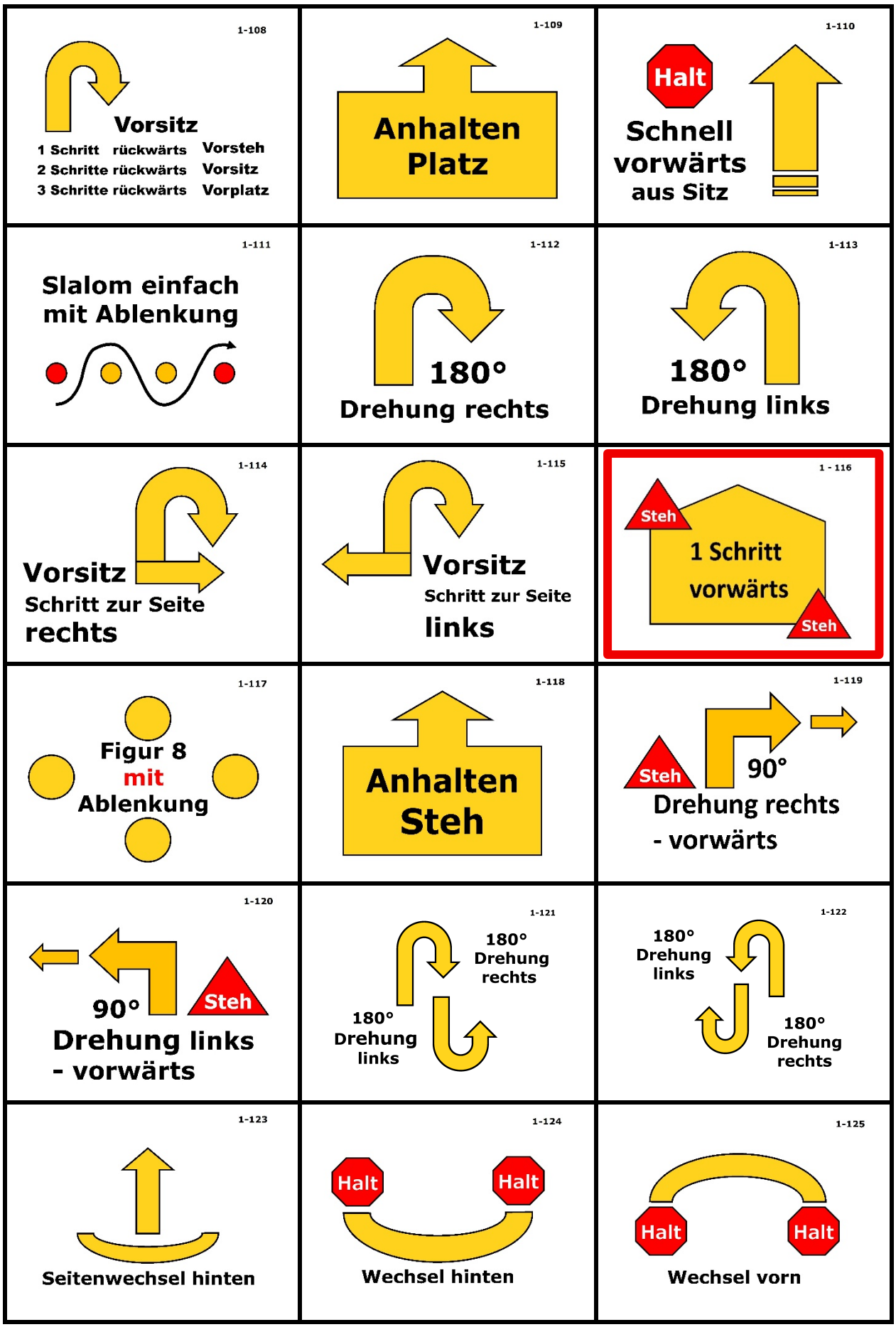
Unter *www.vdh.de* stehen die Übungsschilder zum Download zur Verfügung. Schilder mit rotem Rahmen sind in der 2027er Version geändert oder neu.

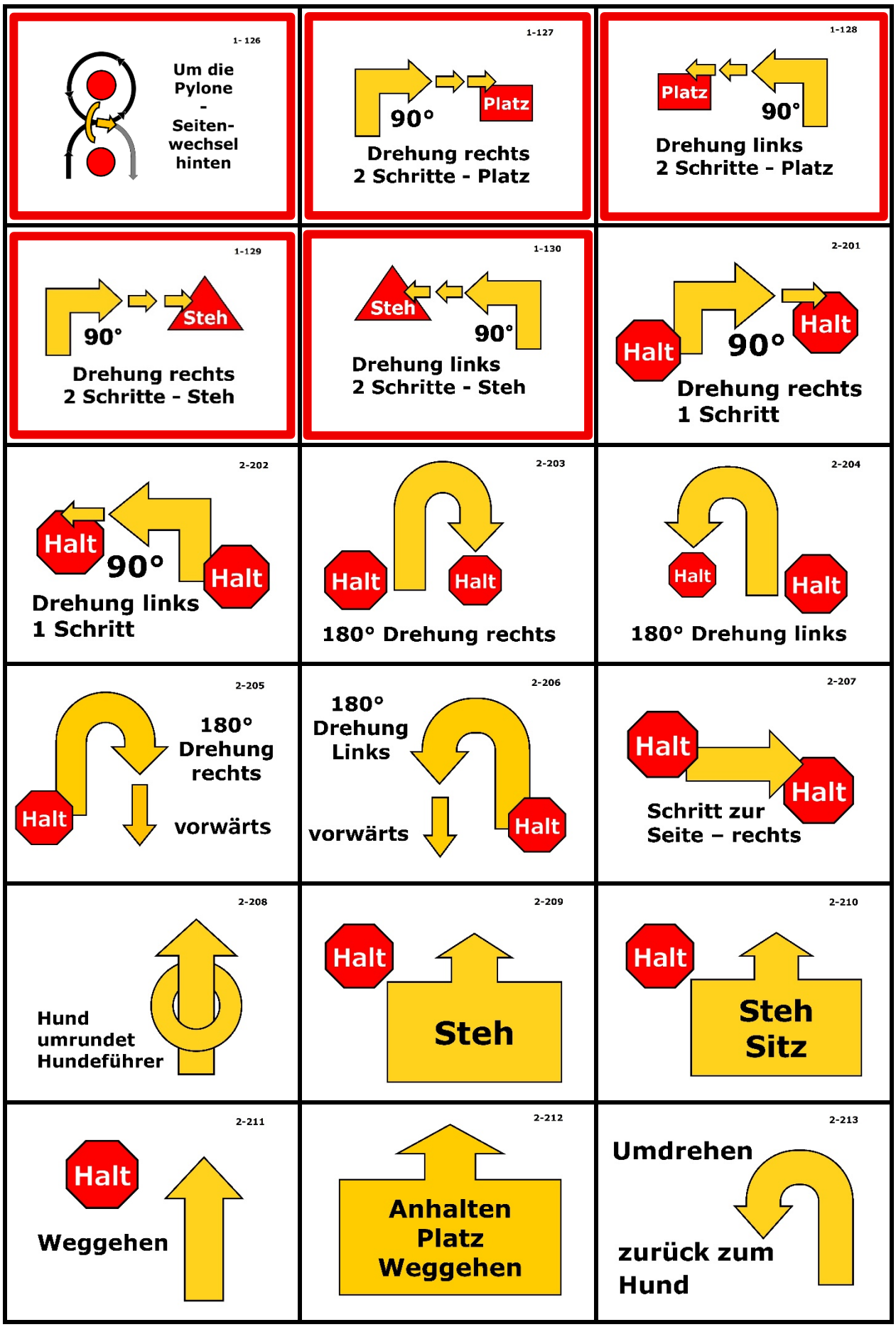
Redaktionell überarbeitete Schilder können neben den Vorgängerversionen verwendet werden.

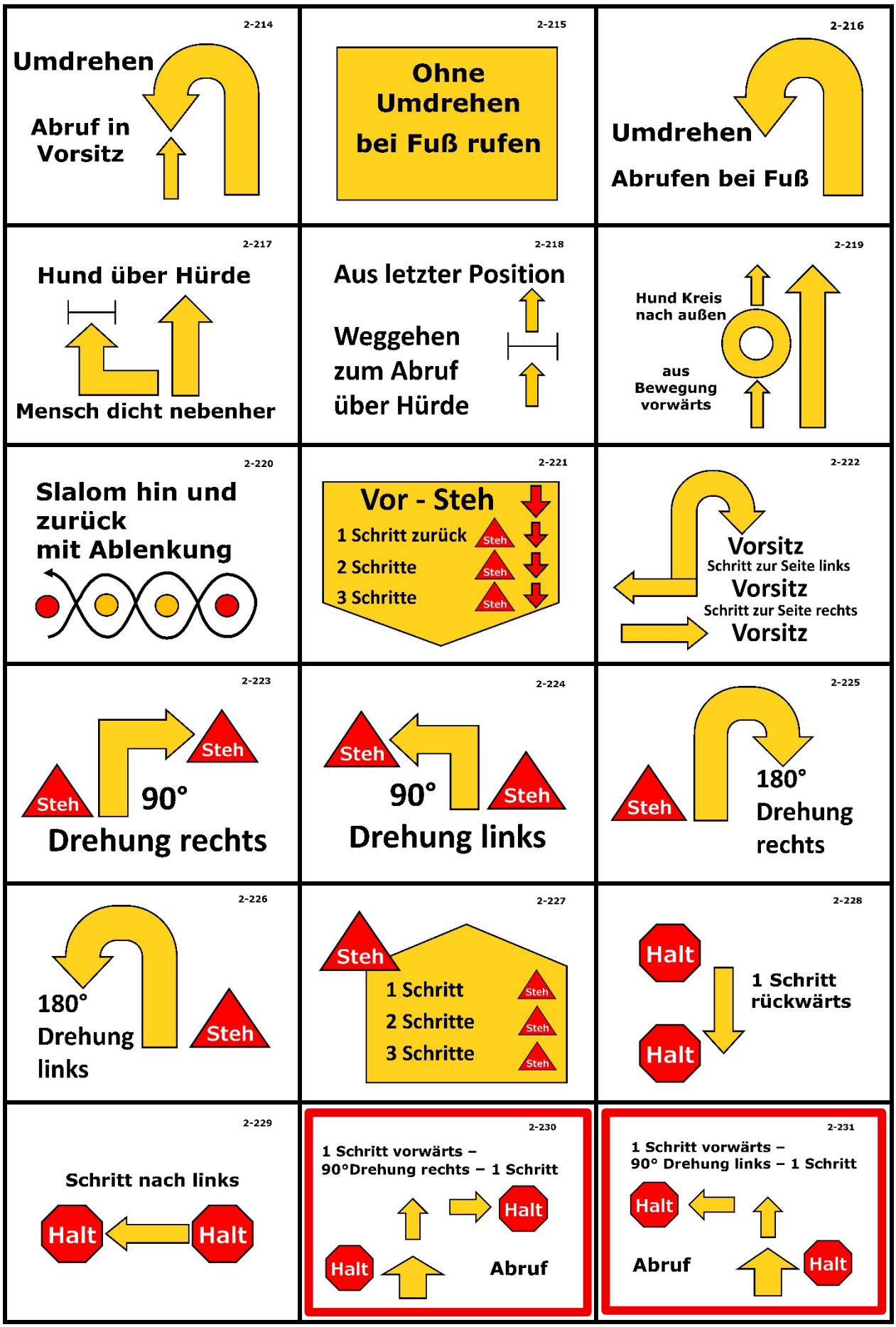


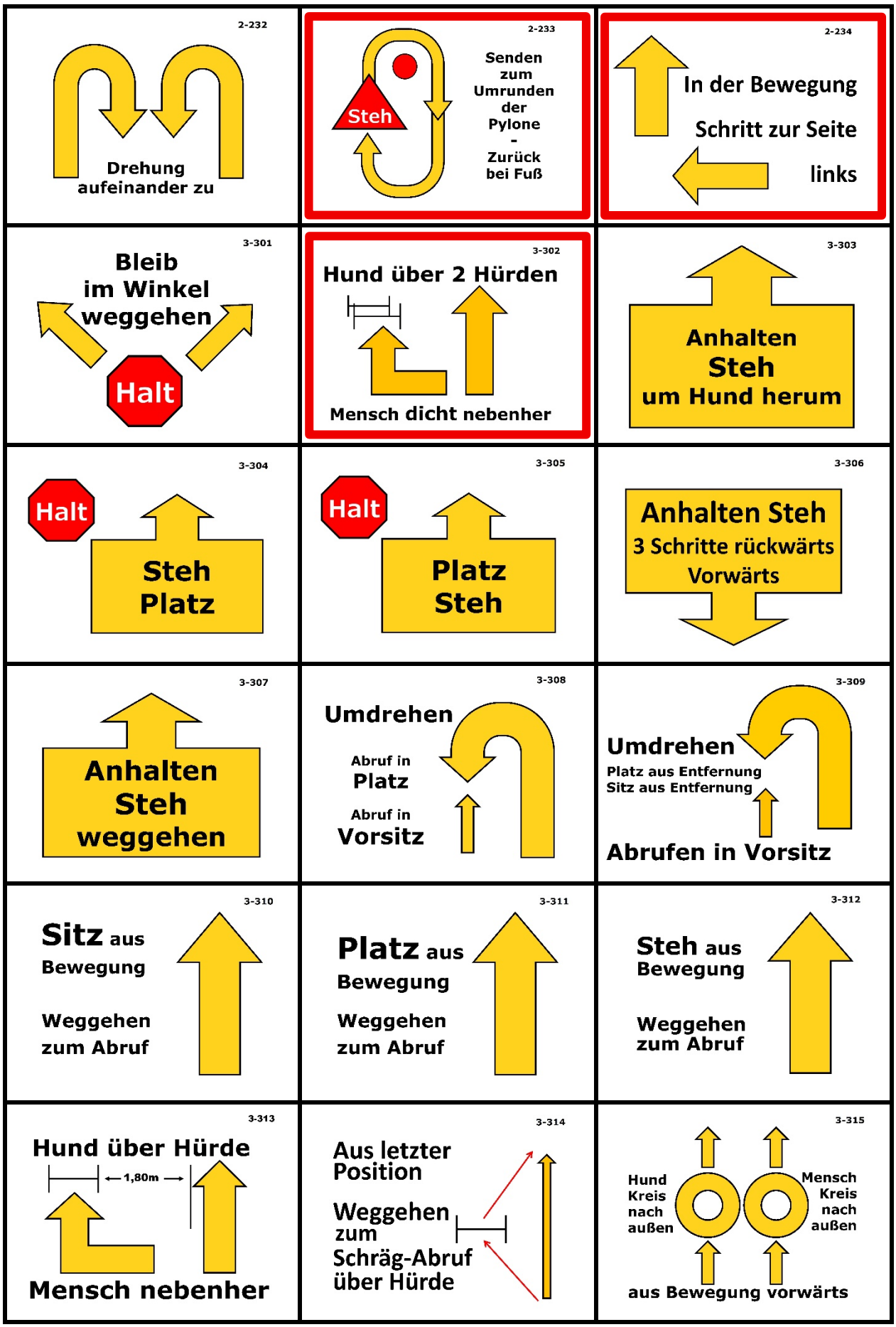

B-008
Rechts kehrt
B-009
Links kehrt
B - 010
Kehrtwendung:
Mensch und Hund drehen gegenläufig
B-011
270° rechts
B-012
270° links
B-013
360° rechts
B-014
Vorsitz
B-015
Tempo langsam
B-016
Tempo schnell
B-017
Tempo normal
B-018
Spirale rechts
B-019
Spirale links
B-020
Slalom einfach
B-021
Slalom hin und zurück
B-022
Figur 8 ohne Ablenkung
B-023
Halt
Hund umrundet Hundeführer
Halt
B-024
Halt
1 Schritt vorwärts
Halt
B-025
Vorsitz
1 Schritt rückwärts
Vorsitz

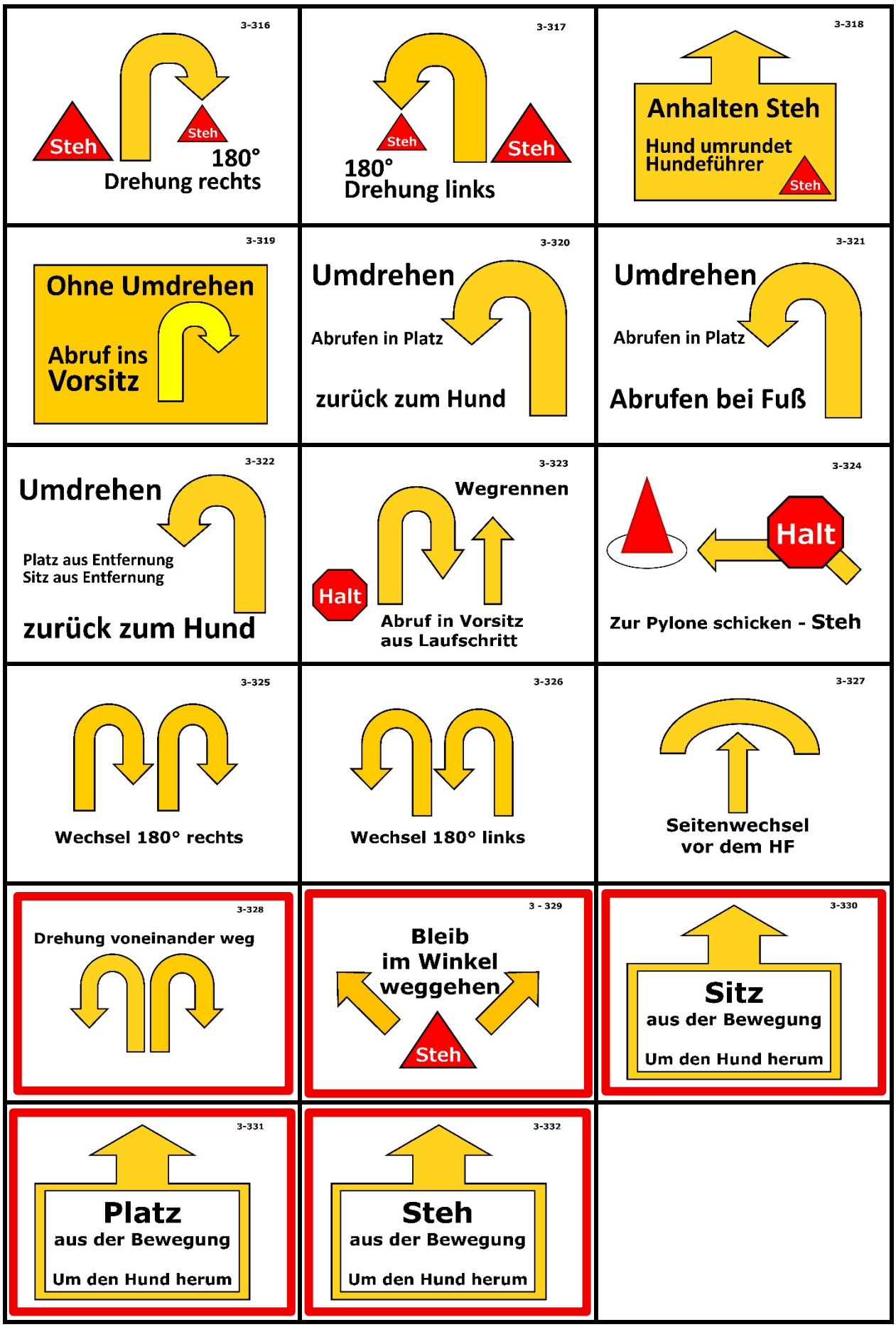

B-026
Kreis-Spirale rechts
B-027
Kreis-Spirale links
B-028
210° rechts
B-029
210° links
B-030
Halt
Halt
nach rechts
B-031
Halt
nach links
Halt
B-032
Vorsitz
1 Schritt rückwärts
Platz
B-033
Zick - Zack
Nach rechts
Nach links
B-034
Zick - Zack
Nach rechts
Nach links
B-035
Halt
1 Schritt vorwärts
Platz
B-036
Doppelkehrt:
Mensch und Hund drehen 2x gegenläufig
1-101
360° links
1-102
In der Bewegung Schritt zur Seite rechts
1-103
Halt
90° Drehung rechts - vorwärts
1-104
Halt
90° Drehung links - vorwärts
1-105
Halt
Halt
90° Drehung rechts
1-106
Halt
Halt
90° Drehung links
1-107
Halt
1 Schritt
Steh
2 Schritte
Halt
3 Schritte
Platz


1-108
Vorsitz
1 Schritt rückwärts Vorsteh
2 Schritte rückwärts Vorsitz
3 Schritte rückwärts Vorplatz
1-109
Anhalten
Platz
1-110
Halt
Schnell
vorwärts
aus Sitz
1-111
Slalom einfach
mit Ablenkung
1-112
180°
Drehung rechts
1-113
180°
Drehung links
1-114
Vorsitz
Schritt zur Seite
rechts
1-115
Vorsitz
Schritt zur Seite
links
1 - 116
Steh
1 Schritt
vorwärts
Steh
1-117
Figur 8
mit
Ablenkung
1-118
Anhalten
Steh
1-119
Steh
90°
Drehung rechts
- vorwärts
1-120
90°
Steh
Drehung links
- vorwärts
1-121
180°
Drehung
rechts
180°
Drehung
links
1-122
180°
Drehung
links
180°
Drehung
rechts
1-123
Seitenwechsel hinten
1-124
Halt
Halt
Wechsel hinten
1-125
Halt
Halt
Wechsel vorn


1- 126
Um die Pylone - Seiten-wechsel hinten
1-127
90°
Platz
Drehung rechts 2 Schritte - Platz
1-128
Platz
90°
Drehung links 2 Schritte - Platz
1-129
90°
Steh
Drehung rechts 2 Schritte - Steh
1-130
Steh
90°
Drehung links 2 Schritte - Steh
2-201
Halt
90°
Halt
Drehung rechts 1 Schritt
2-202
Halt
90°
Halt
Drehung links 1 Schritt
2-203
Halt
Halt
180° Drehung rechts
2-204
Halt
Halt
180° Drehung links
2-205
180° Drehung rechts
Halt
vorwärts
2-206
180° Drehung Links
vorwärts
Halt
2-207
Halt
Halt
Schritt zur Seite – rechts
2-208
Hund umrundet Hundeführer
2-209
Halt
Steh
2-210
Halt
Steh Sitz
2-211
Halt
Weggehen
2-212
Anhalten Platz Weggehen
2-213
Umdrehen
zurück zum Hund


2-214
Umdrehen
Abruf in Vorsitz
2-215
Ohne Umdrehen
bei Fuß rufen
2-216
Umdrehen
Abrufen bei Fuß
2-217
Hund über Hürde
Mensch dicht nebenher
2-218
Aus letzter Position
Weggehen zum Abruf über Hürde
2-219
Hund Kreis nach außen
aus Bewegung vorwärts
2-220
Slalom hin und zurück mit Ablenkung
2-221
Vor - Steh
1 Schritt zurück
2 Schritte
3 Schritte
Steh
2-222
Vorsitz
Schritt zur Seite links
Vorsitz
Schritt zur Seite rechts
Vorsitz
2-223
Steh
90°
Drehung rechts
2-224
Steh
90°
Drehung links
2-225
Steh
180°
Drehung rechts
2-226
180°
Drehung links
Steh
2-227
Steh
1 Schritt
2 Schritte
3 Schritte
2-228
Halt
1 Schritt rückwärts
2-229
Schritt nach links
Halt
2-230
1 Schritt vorwärts –
90°Drehung rechts – 1 Schritt
Halt
Abruf
2-231
1 Schritt vorwärts –
90° Drehung links – 1 Schritt
Halt
Abruf


2-232
Drehung aufeinander zu
2-233
Steh
Senden zum Umrunden der Pylone - Zurück bei Fuß
2-234
In der Bewegung
Schritt zur Seite
links
3-301
Bleib im Winkel weggehen
Halt
3-302
Hund über 2 Hürden
Mensch dicht nebenher
3-303
Anhalten
Steh
um Hund herum
3-304
Halt
Steh
Platz
3-305
Halt
Platz
Steh
3-306
Anhalten Steh
3 Schritte rückwärts
Vorwärts
3-307
Anhalten
Steh
weggehen
3-308
Umdrehen
Abruf in
Platz
Abruf in
Vorsitz
3-309
Umdrehen
Platz aus Entfernung
Sitz aus Entfernung
Abrufen in Vorsitz
3-310
Sitz aus
Bewegung
Weggehen
zum Abruf
3-311
Platz aus
Bewegung
Weggehen
zum Abruf
3-312
Steh aus
Bewegung
Weggehen
zum Abruf
3-313
Hund über Hürde
1,80m
Mensch nebenher
3-314
Aus letzter
Position
Weggehen
zum
Schräg-Abruf
über Hürde
3-315
Hund
Kreis
nach
außen
Mensch
Kreis
nach
außen
aus Bewegung vorwärts


3-316
Steh
Steh
180°
Drehung rechts
3-317
Steh
Steh
180°
Drehung links
3-318
Anhalten Steh
Hund umrundet
Hundeführer
Steh
3-319
Ohne Umdrehen
Abruf ins
Vorsitz
3-320
Umdrehen
Abrufen in Platz
zurück zum Hund
3-321
Umdrehen
Abrufen in Platz
Abrufen bei Fuß
3-322
Umdrehen
Platz aus Entfernung
Sitz aus Entfernung
zurück zum Hund
3-323
Wegrennen
Halt
Abruf in Vorsitz
aus Laufschritt
3-324
Halt
Zur Pylone schicken - Steh
3-325
Wechsel 180° rechts
3-326
Wechsel 180° links
3-327
Seitenwechsel
vor dem HF
3-328
Drehung voneinander weg
3 - 329
Bleib
im Winkel
weggehen
Steh
3-330
Sitz
aus der Bewegung
Um den Hund herum
3-331
Platz
aus der Bewegung
Um den Hund herum
3-332
Steh
aus der Bewegung
Um den Hund herum

Anhang 2 - Beschreibung der Übungen

Start, Ziel, Zusatzschilder a-e

Start

Nachdem der RO-R den Parcours freigegeben hat, überquert das Team die Startlinie (seitliche Verlängerung der vorderen Schilderkante) im Tempo normal.

Ist das Startschild mit einem R versehen, startet das Team rechtsgeführt. Das Team muss vorher keine neue Grundstellung einnehmen, sondern kann sofort nach der Vorbereitung starten.

Ziel

Die Bewertung der Übungen endet nach Überschreiten der Ziellinie (seitliche Verlängerung der vorderen Schilderkante). Danach darf der Hund ausgiebig belohnt werden durch Streicheln, Spielen und auch mit Leckerlis und Spielzeug.

Z-0a

Typ A

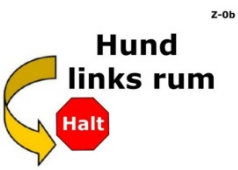
Zusatzschild

a) Hund rechtsherum Halt

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus der Frontposition rechtsherum, um den HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, setzt der Hund sich in die Grundstellung. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Z-0b



Typ A

Zusatzschild

b) Hund linksherum Halt

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus der Frontposition linksherum zum HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, setzt der Hund sich in die Grundstellung. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Z-0c

Typ B

Zusatzschild

c) Hund rechtsherum vorwärts

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus der Frontposition rechtsherum, um den HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass der Hund sich setzt, vorwärts weiter. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Z-0d

Typ B

Zusatzschild

d) Hund linksherum vorwärts

Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus der Frontposition linksherum zum HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass der Hund sich setzt, vorwärts weiter. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

Z-0e

Typ A

Zusatzschild

e) Zurück zum Hund

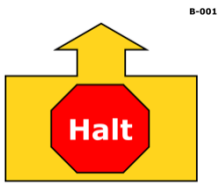
Nach Vollendung der Frontposition signalisiert der HF dem Hund zu bleiben. Der HF begibt sich neben seinen Hund auf die ursprüngliche Fußseite (rechts oder links). Kein Seitenwechsel der Fußarbeit.

Er bleibt neben dem Hund stehen. Er kann dazu vor oder hinter dem Hund entlang gehen. Das Team nimmt die Grundstellung ein und bewegt sich anschließend in die neue Richtung.

Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

RO Beginner (Übungen B-001 bis B-036)

B-001

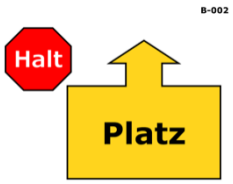


Typ A

Halt

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung.

B-002

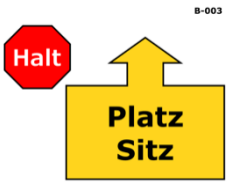


Typ A

Halt - Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF fordert den Hund dann per Hör- und/oder Sichtzeichen auf, sich hinzulegen.

B-003

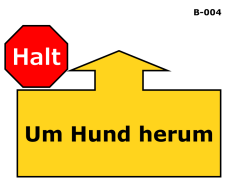


Typ A

Halt - Platz - Sitz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF fordert den Hund per Hör- und/oder Sichtzeichen auf, sich hinzulegen. Dann signalisiert der HF dem Hund, sich wieder in Sitz zu erheben.

B-004

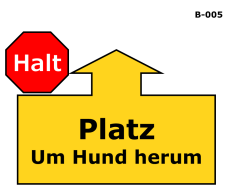


Typ A

Halt - Um Hund herum

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund darf seine Sitzposition nicht mehr verändern. Der HF kann dem Hund ein "Bleib"- bzw. "Warte"-Signal geben. Der HF geht vorwärts um den sitzenden Hund herum zurück in die Grundstellung. Der HF hält in der Grundstellung kurz an.

B-005

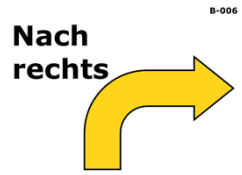


Typ A

Halt - Platz - Um Hund herum

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, sich hinzulegen. Der Hund darf seine Platzposition nicht mehr verändern. Der HF kann dem Hund ein "Bleib-" bzw. "Warte"-Signal geben. Der HF geht vorwärts um den liegenden Hund herum zurück in die Grundstellung. Der HF hält in der Fußposition kurz an.

B-006



Typ B

Nach rechts

Hund und HF biegen vor dem Schild nach rechts ab. Das Team bleibt in Bewegung.

B-007

Typ B

Nach links

Hund und HF biegen vor dem Schild nach links ab.

Das Team bleibt in Bewegung.

B-008

Typ B

Rechts kehrt

Hund und HF machen vor dem Schild eine enge 180°-Wendung nach rechts. Dabei ist ein kleiner Bogen erlaubt. Das Team bleibt in Bewegung.

B-009

Typ B

Links kehrt

Hund und HF machen vor dem Schild eine enge 180°-Wendung nach links. Dabei ist ein kleiner Bogen erlaubt. Das Team bleibt in Bewegung.

B-010

Typ B

Kehrtwendung

Mensch und Hund drehen gegenläufig

Der HF macht vor dem Schild eine enge 180°-Wendung. Der Hund geht gegenläufig um den sich drehenden HF herum. Das Team bleibt in Bewegung.

Wenn der Hund wieder die Fußposition erreicht, geht das Team in die neue Richtung.

B-011

Typ B

270° rechts

Das Team macht vor dem Schild eine 270° Wendung nach rechts. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Das Team bleibt in Bewegung. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach links.

B-012

Typ B

270° links

Das Team macht vor dem Schild eine 270° Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Das Team bleibt in Bewegung. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach rechts.

B-013

Typ B

360° rechts

Das Team leitet im Arbeitsbereich eine 360°-Wendung nach rechts ein. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Das Team bleibt in Bewegung. Gesehen von der ursprünglichen Position des HF ändert sich die Laufrichtung nach Vollendung der Wendung nicht.

B-014

Typ A oder B

Vorsitz

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen, um dadurch die Position zu korrigieren. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes (a-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-e zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

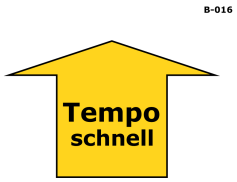
B-015

Typ B

Tempo langsam

Im Arbeitsbereich leitet das Team die Verringerung seiner Geschwindigkeit ein. Der Unterschied zum "Normaltempo" muss sowohl beim Menschen als auch beim Hund deutlich erkennbar sein. Das Tempo muss so lange beibehalten werden, bis der Hund sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert. Das Team bleibt in Bewegung.

B-016

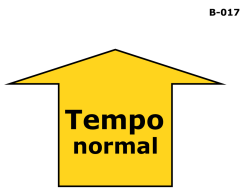


Typ B

Tempo schnell

Im Arbeitsbereich leitet das Team die Erhöhung seiner Geschwindigkeit ein. Der Unterschied zum "Normaltempo" muss sowohl beim Menschen als auch beim Hund deutlich erkennbar sein. Das Team sollte so schnell sein, dass der Hund zumindest traben muss. Das Tempo muss so lange beibehalten werden, bis der Hund sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert. Das Team bleibt in Bewegung.

B-017



Typ B

Tempo normal

Im Arbeitsbereich leitet das Team die normale Geschwindigkeit ein, das für Hund und HF angenehm ist.

Das Team bleibt in Bewegung.

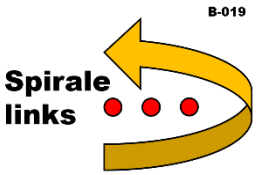
B-018

Typ B

Spirale rechts

Drei Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe "rechts" bedeutet, dass der HF die Pylonen im Uhrzeigersinn (also rechtsherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Hund und HF gehen links vom Schild an der ersten Pylone vorbei auf die dritte Pylone zu. Sie gehen um sie herum zurück zur ersten Pylone, gehen um diese herum auf die zweite Pylone zu und um sie herum zur ersten Pylone, um diese noch einmal zu umkreisen. Jede der Spiralen bezieht somit die erste Pylone ein. In welche Richtung sich das Team aus der Spirale heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Das Team bleibt in Bewegung.

B-019

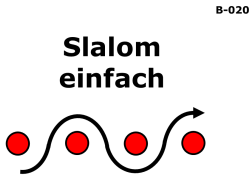


Typ B

Spirale links

Drei Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe "links" bedeutet, dass der HF die Pylonen gegen den Uhrzeigersinn (also linksherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Hund und HF gehen rechts vom Schild an der ersten Pylone vorbei auf die dritte Pylone zu. Sie gehen um sie herum zurück zur ersten Pylone, gehen um diese herum auf die zweite Pylone zu und um sie herum zur ersten Pylone, um diese noch einmal zu umkreisen. Jede der Spiralen bezieht somit die erste Pylone ein. In welche Richtung sich das Team aus der Spirale heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Das Team bleibt in Bewegung.

B-020



Typ B

Slalom einfach

Vier Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten und der zweiten Pylone, wobei sich die erste Pylone zur Linken des Teams befindet. Hund und HF gehen rechts vom Schild gemeinsam im Slalom um die Pylonen. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Das Team bleibt in Bewegung.

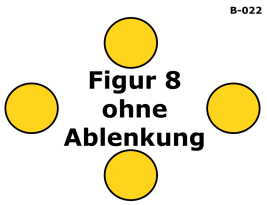
B-021

Typ B

Slalom hin und zurück

Vier Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten und der zweiten Pylone zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen, umkreisen die letzte Pylone und gehen im Slalom zurück zum Ausgangspunkt. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Das Team bleibt in Bewegung.

B-022

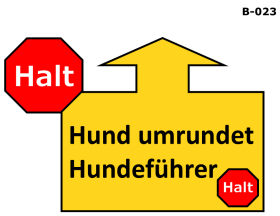


Typ B

Figur 8 ohne Ablenkung

Für diese Übung werden vier leere Schüsseln mit Abdeckung benötigt. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden. Die zwei Schüsseln an den "Endpunkten" der langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den "Seitenpunkten" der kürzeren Gerade etwa 1,50 m voneinander entfernt. Das Übungsschild steht auf der linken Seite und kennzeichnet den Eingang in die Figur 8. Das Team beginnt die Figur rechts vom Schild und es muss dann das Zentrum der Figur 3 x durchlaufen. Die „Acht“ wird komplett, durch die lange Seite, ohne anzuhalten absolviert. In welche Richtung sich das Team aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Das Team bleibt in Bewegung.

B-023

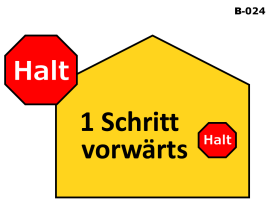


Typ A

Halt - Hund umrundet HF - Halt

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund geht vorwärts um den HF herum und setzt sich wieder in Grundstellung. Der HF darf dabei seine Grundstellung nicht verändern.

B-024

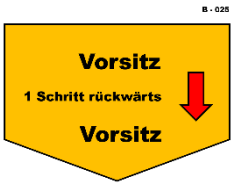


Typ A

Halt - 1 Schritt vorwärts

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Dann gehen Hund und HF zusammen in Fußposition 1 Schritt nach vorne, halten an und der Hund setzt sich.

B-025



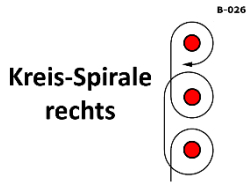
Typ A oder B

Vorsitz - 1 Schritt rückwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen, um dadurch die Position zu korrigieren. Wenn der Hund in der Vorsitzposition ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Der Hund macht diese Bewegung mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt und sich ein zweites Mal, wenn der HF anhält, in die Vorsitzposition setzt.
Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes (a-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a- e zugefügt.
Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

B-026



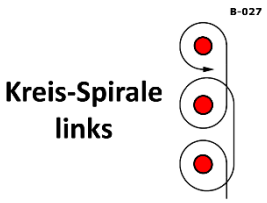
Typ B

Kreisspirale - rechts

Die Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe „rechts“ bedeutet, dass der HF die Pylonen im Uhrzeigersinn (rechtsherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Das Team geht links am Schild vorbei und umkreist die erste Pylone, geht zur zweiten Pylone und umkreist diese um dann zur letzten Pylone zu gehen und diese ebenfalls zu umkreisen. In welche Richtung sich das Team danach weiterbewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Das Team bleibt in Bewegung.

B-027



Typ B

Kreisspirale - links

Die Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe „links“ bedeutet, dass der HF die Pylonen gegen den Uhrzeigersinn (linksherum) umkreist und der Hund dabei bei Fuß läuft. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das Team nähert. Das Team geht rechts am Schild vorbei und umkreist die erste Pylone, geht zur zweiten Pylone und umkreist diese, um dann zur letzten Pylone zu gehen und diese ebenfalls zu umkreisen. In welche Richtung sich das Team danach weiterbewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Das Team bleibt in Bewegung.

B-028

Typ B

Loop rechts

Das Team macht vor dem Schild eine ca. 210° Wendung nach rechts. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach links.

Das Team bleibt in Bewegung.

B-029

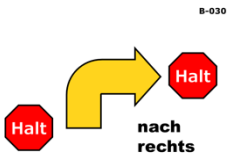
Typ B

Loop links

Das Team macht vor dem Schild eine ca. 210° Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Wendung somit, gesehen von der ursprünglichen Position des HF aus, nach rechts.

Das Team bleibt in Bewegung.

B-030



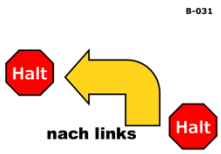
Typ A

Sitz- Bogen nach rechts -Sitz

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Hund und HF gehen in einem Bogen 3 Schritte nach rechts und der Hund setzt sich beim 2. Halt wieder in die Grundstellung.

Eine Schrittfolge ist nicht vorgegeben.

B-031



Typ A

Sitz - Bogen nach links - Sitz

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Hund und HF gehen in einem Bogen 3 Schritte nach links und der Hund setzt sich beim 2. Halt wieder in die Grundstellung.

Eine Schrittfolge ist nicht vorgegeben.

B-032

Typ A oder B

Vorsitz - 1 Schritt rückwärts Platz

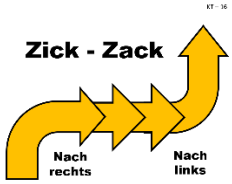
Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf.

Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen, um dadurch die Position zu korrigieren. Wenn der Hund in der Vorsitzposition ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Der Hund macht diese Bewegung mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt und sich, wenn der HF anhält, hinlegt. Während des Vorsitzens, der Ausführung der Platzübung sowie des Zusatzschildes (a-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-e zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

B-033



Typ B

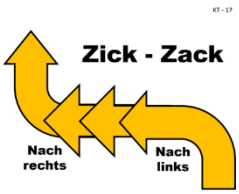
Zick Zack nach rechts, nach links

Hund und HF biegen vor dem Schild nach rechts ab, gehen zwei Schritte in die neue Richtung und biegen dann nach links ab.

Der Hund bleibt in der Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung

B-034



Typ B

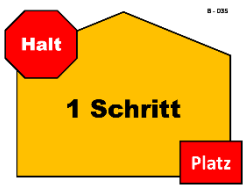
Zick Zack nach links, nach rechts

Hund und HF biegen vor dem Schild nach links ab, gehen zwei Schritte in die neue Richtung und biegen dann nach rechts ab.

Der Hund bleibt in der Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung

B-035



Typ A

Halt - 1 Schritt vorwärts - Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Dann gehen Hund und HF zusammen in Fußposition einen Schritt nach vorne, halten an und der Hund legt sich direkt ins Platz.

B-036

Typ B

Doppelkehrt
Mensch und Hund drehen 2x gegenläufig

Im Arbeitsbereich macht der HF eine Kehrtwendung

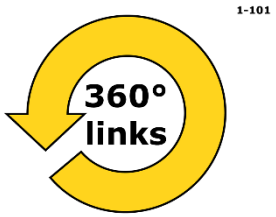
von 180°. Der Hund bleibt dabei nicht in Fußposition des HF, sondern geht gegenläufig um den sich drehenden HF herum. Wenn der Hund die Fußposition wieder erreicht hat, zeigt das Team 2 Schritte Fußarbeit und führt die Kehrtwendungsübung erneut aus, so dass HF und Hund am Ende der Übung wieder in Ausgangsrichtung weitergehen.

Die Drehung erfolgt jeweils auf der Stelle, die beiden Schritte sind deutlich zu zeigen (siehe Definition Schritt).

Das Team bleibt in Bewegung

RO 1 (Übungen 1-101 bis 1-130 und vorherige Übungen RO B)

1-101



Typ B

360° links

Das Team leitet im Arbeitsbereich eine 360°-Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Gesehen von der ursprünglichen Position des HF ändert sich die Laufrichtung nach Vollendung der Wendung nicht.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-102

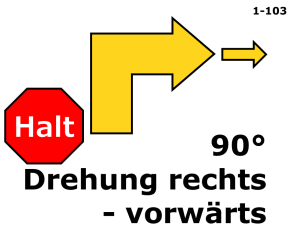
Typ B

In Bewegung - Schritt zur Seite - rechts

Vor dem Schild macht der HF in der Bewegung einen Schritt nach rechts und der Hund folgt ihm gleichzeitig in einer Linie. Idealerweise verlässt der Hund die Fußposition nicht, geht seitwärts bei Fuß. Anschließend geht das Team rechts am Schild vorbei.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-103

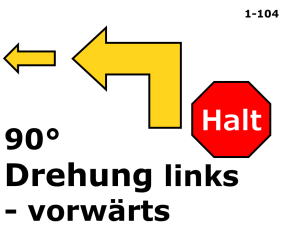


Typ B

Halt - 90° Drehung rechts - vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

1-104

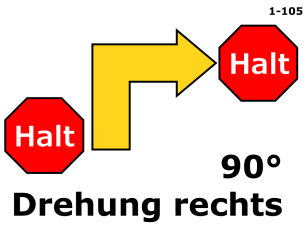


Typ B

Halt - 90° Drehung links - vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

1-105

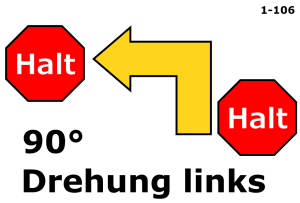


Typ A

Halt - 90° Drehung rechts - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund setzt sich in Grundstellung.

1-106

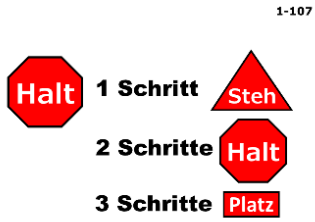


Typ A

Halt - 90° Drehung links - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund setzt sich in Grundstellung.

1-107



Typ A

Sitz – 1 Schritt vorwärts Steh – 2 Schritte vorwärts Sitz – 3 Schritte vorwärts Platz

Der HF hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Dann signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen (kein Abruf), macht einen Schritt vorwärts, der HF hält an und der Hund steht an der Seite des HF. Als nächstes macht er zwei Schritte und hält an, der Hund setzt sich in Grundstellung. Danach macht er drei Schritte und hält an, Der Hund legt sich an die Seite des HF.

Bei allen Vorwärtsbewegungen geht der Hund in Fußposition mit.

1-108

Typ A oder B

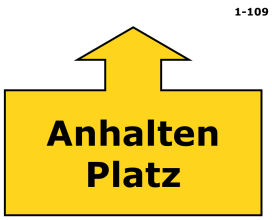
Vorsitz – 1 Schritt rückwärts Vorsteh – 2 Schritte rückwärts Vorsitz – 3 Schritte rückwärts Vorplatz

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen, um dadurch die Position zu korrigieren. Wenn der Hund in der Vorsitzposition ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Anschließend geht er zwei Schritte zurück und hält an, danach drei Schritte, bevor er anhält. Der Hund macht diese Bewegungen mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt (kein Abruf) und sich jedes Mal, wenn der HF anhält, zuerst in Vorsitzposition setzt, dann vorsteht, Vorsitzposition und zuletzt Vorplatzposition zeigt. Während des Vorsitz, Vorsteh oder Vorplatz und bei der Ausführung des Zusatzschildes (a-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-e zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

1-109

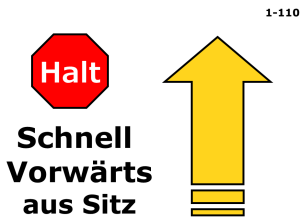


Typ A

Anhalten - Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund legt sich neben seinen HF ohne vorher eine andere Position eingenommen zu haben.

1-110



Typ B

Halt - Schnell vorwärts aus Sitz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und setzt sich sofort in schnellem Tempo in Bewegung. Das Tempo muss so lange beibehalten werden, bis der Hund sein Tempo ändern muss oder durch eine Übung zum Stillstand kommen muss. Es kann aber auch die letzte Übung des Parcours sein. In diesem Fall endet die Übung, wenn das Team die Ziellinie überquert.

1-111

Typ B

Slalom einfach mit Ablenkung

2 Pylonen und 2 Schalen werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe der ersten Pylone aufgestellt. Die zwei mittleren Pylonen werden durch Schalen mit Futter und/ oder Spielzeug ersetzt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten Pylone und der ersten Verleitung zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen und Verleitungen. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-112

Typ B

180° Drehung rechts

Vor dem Schild dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach rechts.

Der Hund bleibt in der Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-113

Typ B

180° Drehung links

Vor dem Schild dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach links.

Der Hund bleibt in der Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-114

Typ A oder B

Vorsitz – Schritt zur Seite – rechts

Vor dem Schild fordert der HF den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen um dadurch die Position zu korrigieren. Sowie der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach rechts. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Anschließend geht das Team rechts am Schild vorbei. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes (a-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a- e zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

1-115

Typ A oder B

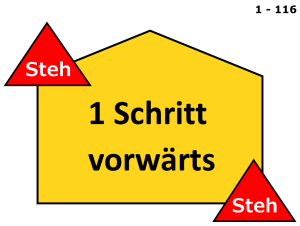
Vorsitz – Schritt zur Seite – links

Vor dem Schild fordert der HF den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen, um dadurch die Position zu korrigieren. Sowie der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach links. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz. Anschließend geht das Team links am Schild vorbei. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes (a-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a- e zugefügt.

Die Übung wird mit dem Zusatzschild gemeinsam bewertet.

1-116



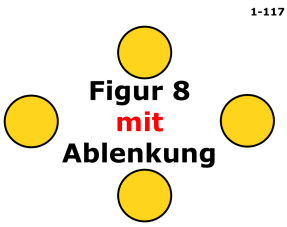
Typ A

Steh - 1 Schritt vorwärts - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund stellt sich in Fußposition.

Dann gehen Hund und HF zusammen in Fußposition 1 Schritt nach vorne, halten an und der Hund bleibt stehen.

1-117



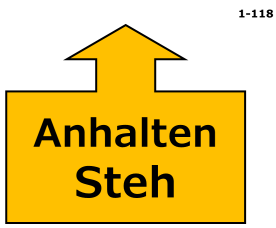
Typ B

Figur 8 mit Ablenkung

Für diese Übung werden vier Schüsseln mit Futter und Spielzeug benötigt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und/ oder Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden. Die zwei Schüsseln an den "Endpunkten" der langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den „Seitenpunkten“ der kürzeren Gerade etwa 1,50 m voneinander entfernt. Das Übungsschild steht auf der linken Seite und kennzeichnet den Eingang in die Figur 8. Das Team beginnt die Figur rechts vom Schild und muss dann das Zentrum der Figur 3 x durchlaufen. Die „Acht“ wird komplett, ohne anzuhalten absolviert. In welche Richtung sich das Team aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-118

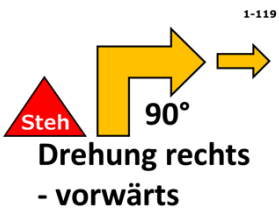


Typ A

Anhalten Steh

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund, ohne dass der Hund vorher eine andere Position eingenommen hat.

1-119

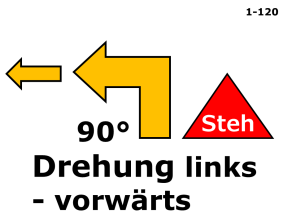


Typ B

Steh – 90° Drehung rechts – vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich neben den HF in die Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

1-120



Typ B

Steh – 90° Drehung links – vorwärts

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich neben den HF in die Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Der Hund bleibt in der Fußposition.

1-121

Typ B

180° Drehung rechts, 180° Drehung links

Im Arbeitsbereich macht der HF eine Drehung von 180° nach rechts, 2 Zwischenschritte und dann eine Drehung von 180° nach links. Der Hund bleibt in der Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-122

Typ B

180° Drehung links, 180° Drehung rechts

Im Arbeitsbereich macht der HF eine Drehung von 180° nach links, 2 Zwischenschritte und dann eine Drehung von 180° nach rechts. Der Hund bleibt in der Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-123

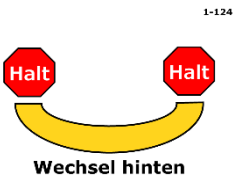
Typ B

Wechsel hinter Hundeführer in Bewegung

Aus der Bewegung heraus macht Hund einen Seitenwechsel hinter dem HF. Die Fußseite wird dabei gewechselt.

Das Team bleibt in Bewegung.

1-124

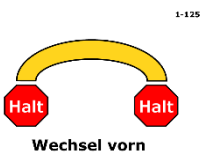


Typ A

Sitz – Wechsel hinter Hundeführer - Sitz

Der HF hält an und der Hund setzt sich in Grundstellung neben den HF. Der Hund macht einen Seitenwechsel hinter dem HF und setzt sich auf die andere Seite neben den HF. Die Fußseite wird dabei gewechselt.

1-125

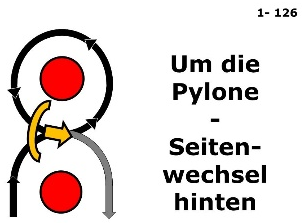


Typ A

Sitz – Wechsel vor Hundeführer - Sitz

Der HF hält an und der Hund setzt sich in Grundstellung neben den HF. Der Hund macht einen bogenförmigen Seitenwechsel vor dem HF, dann eine Drehung von außen nach innen und setzt sich neben den HF in Fußposition. Die Fußseite wird dabei gewechselt.

1-126



Typ B

Um die Pylone – Seitenwechsel hinten

Zwei Pylonen werden in einem Abstand von 1,50 m in Laufrichtung aufgestellt. Das Übungsschild wird an der ersten Pylone platziert. Hund und HF gehen links vom Schild an der ersten Pylone vorbei durch die Mitte der beiden Pylonen und um die zweite Pylone herum. Beim zweiten Kreuzen der Mittellinie beginnt der Hund aus der Bewegung heraus einen Seitenwechsel hinter dem HF. Die Fußseite wird dabei gewechselt. Das Team bewegt sich links von der ersten Pylone heraus zur nächsten Station. Das Team bleibt in Bewegung.

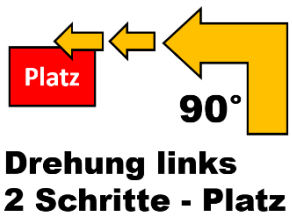
1-127

Typ A

90°Drehung rechts – 2 Schritte - Platz

Der HF setzt im Arbeitsbereich mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Danach macht er mit dem anderen Fuß einen Schritt in die neue Richtung, schließt einen weiteren Schritt an und bleibt stehen. Der Hund bleibt in der Fußposition und legt sich ins Platz neben den HF, wenn dieser anhält.

1-128

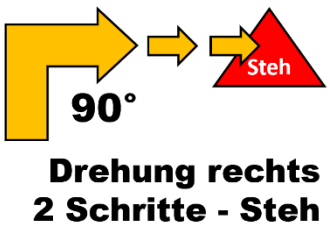


Typ A

90°Drehung links – 2 Schritte - Platz

Der HF setzt im Arbeitsbereich mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Danach macht er mit dem anderen Fuß einen Schritt in die neue Richtung, schließt einen weiteren Schritt an und bleibt stehen. Der Hund bleibt in der Fußposition und legt sich ins Platz neben den HF, wenn dieser anhält.

1-129

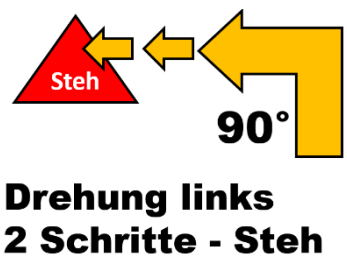


Typ A

90°Drehung rechts – 2 Schritte - Steh

Der HF setzt im Arbeitsbereich mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Danach macht er mit dem anderen Fuß einen Schritt in die neue Richtung, schließt einen weiteren Schritt an und bleibt stehen. Der Hund bleibt in der Fußposition und stellt sich neben den HF, wenn dieser anhält.

1-130



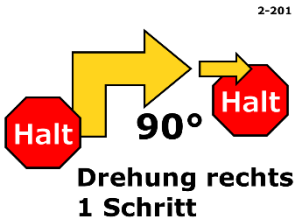
Typ A

90°Drehung links – 2 Schritte - Steh

Der HF setzt im Arbeitsbereich mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich). Danach macht er mit dem anderen Fuß einen Schritt in die neue Richtung, schließt einen weiteren Schritt an und bleibt stehen. Der Hund bleibt in der Fußposition und stellt sich neben den HF, wenn dieser anhält.

RO 2 (Übungen 2-201 bis 2-234 und vorherige Übungen RO B und RO 1)

2-201

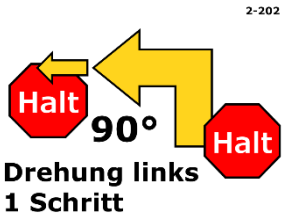


Typ A

Halt - 90° Drehung rechts - 1 Schritt – Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach rechts (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich) danach macht er mit dem anderen Fuß einen Schritt in diese Richtung und hält an. Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich in Grundstellung.

2-202

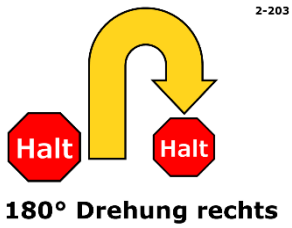


Typ A

Halt - 90° Drehung links - 1 Schritt - Halt

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF setzt mit den Füßen einen 90° Winkel nach links (aus dem Stand nur eine Fußbewegung, die Füße berühren sich) danach macht er mit dem anderen Fuß einen Schritt in diese Richtung und hält an. Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich in Grundstellung.

2-203

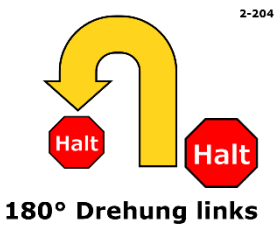


Typ A

Halt - 180° Drehung rechts - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts. Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich beim zweiten Halt wieder in die Grundstellung.

2-204

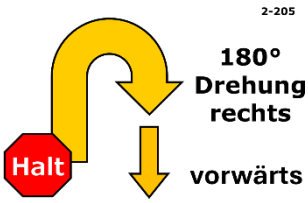


Typ A

Halt - 180° Drehung links - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links. Der Hund bleibt in der Fußposition und setzt sich beim zweiten Halt wieder in Grundstellung.

2-205

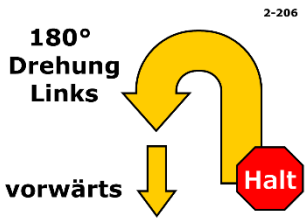


Typ B

Halt – 180° Drehung rechts - vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts. Der Hund bleibt in der Fußposition.

2-206

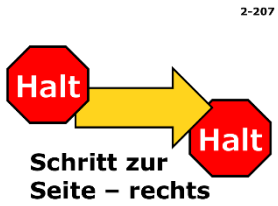


Typ B

Halt – 180° Drehung links - vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links. Der Hund bleibt in der Fußposition.

2-207



Typ A

Halt - Schritt zur Seite – rechts - Halt

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF macht mit dem rechten Fuß einen Schritt zur Seite nach rechts, zieht den linken Fuß nach und hält an. Der Hund folgt ihm gleichzeitig in einer Linie. Idealerweise verlässt der Hund die Fußposition nicht, geht seitwärts bei Fuß und setzt sich nach dem Anhalten sofort wieder in die Grundstellung. Anschließend geht das Team rechts am Schild vorbei.

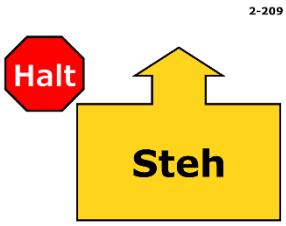
2-208

Typ B

Hund umrundet HF in Bewegung

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Umrunden des HF auf. Das Team bleibt in Bewegung.

2-209

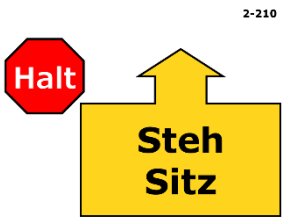


Typ A

Halt - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt dem Hund ein Signal, sich hinzustellen.

2-210

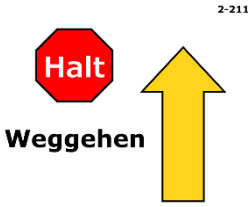


Typ A

Halt – Steh – Sitz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt dem Hund ein Signal, sich hinzustellen. Danach gibt er das Signal zum Sitz.

2-211



Typ A

Halt - Weggehen

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund zu bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, sowie 214 mit Z a-e

Ab Klasse 3 zusätzlich 320, 321, 322 sowie 308, 309 und 319 jeweils mit Z a-e

2-212

Typ A

Anhalten – Platz – Weggehen

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Die Füße des HF stehen parallel, ein schulterbreiter Stand ist erlaubt. Der Hund legt sich an die Seite des HF, ohne vorher eine andere Position eingenommen zu haben. Dabei darf der HF seine Position verändern. Dann gibt der HF dem Hund ein Signal zum Bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, sowie 214 mit Z a-e.

Ab Klasse 3 zusätzlich 320, 321 sowie 308 und 319 jeweils mit Z a-e

2-213

Typ A

Umdrehen – zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF zu seinem Hund um, geht zum Hund zurück und stellt sich in die Fußposition aus der vorherigen Übung an die Seite des Hundes. (Kein Wechsel der Fußseite)

2-214

Typ A oder B

Umdrehen – Abruf in Vorsitz

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF zum Hund um. Dann ruft er den Hund ab in Vorsitzposition. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes (Za-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-e angeschlossen werden.

2-215

Typ B

Ohne Umdrehen – bei Fuß rufen

Im Arbeitsbereich bleibt der HF stehen und ruft seinen Hund in die linke Fußposition. Dabei darf der HF seinen Oberkörper bewegen, die Füße müssen aber in Laufrichtung stehen bleiben. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Ist der Hund in der Fußposition, begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

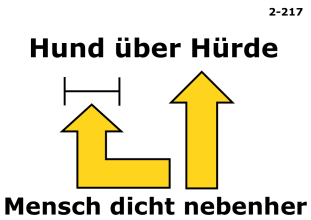
2-216

Typ B

Umdrehen – Abrufen bei Fuß

Vor diesem Schild dreht sich der HF um. Er gibt dem Hund ein Signal zum Herankommen in die Fußposition. Ob der Hund links- oder rechtsrum kommt, bleibt dem HF überlassen. Ist der Hund in der linken Fußposition, begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

2-217



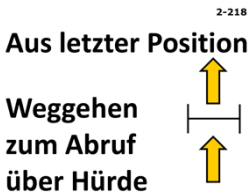
Typ B

Hund über Hürde - Mensch dicht nebenher

Der Sprung erfolgt über eine offene Hürde. Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden, mind. 2 m vor der Hürde. Die Übung beginnt im Arbeitsbereich in der Fußposition. Das Sicht- bzw. Hörzeichen für den Sprung kann auch nach dem Ende des Arbeitsbereiches gegeben werden. Der HF schickt den Hund zur Hürde und signalisiert ihm, darüber zu springen, während er am Sprung entlanggeht. Wenn der Hund gesprungen ist, ruft der HF ihn in Fußposition und das Team setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller ist als der HF, kann der Hund zum HF zurückgerufen werden.
Das Team bleibt in Bewegung.

Die nachfolg. Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

2-218



Typ B

Aus letzter Position – Weggehen zum Abruf über Hürde

Dieses Übungsschild wird zwingend in einer Kombination mit einer stationären Übung (Typ A) gestellt und befindet sich mind. 2 m vor der Hürde. Der HF signalisiert dem Hund in der zuletzt eingenommenen Position aus dem Kombinationsschild zu bleiben und geht am Sprung vorbei zum nächsten Schild.

Dieses Schild kann mit folg. Abrufschildern kombiniert werden:

215, 216 und 214 mit Z a- e
Ab Klasse 3 zusätzlich 319 + Z a-e

Die nachfolg. Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

2-219

Typ B

Hund Kreis nach außen – aus Bewegung – vorwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und der Hund dreht an der Seite des HF einen vollen Kreis nach außen und begibt sich wieder in die Fußposition. Das Team bleibt in Bewegung.

2-220

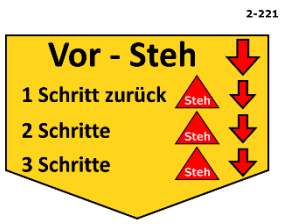
Typ B

Slalom hin und zurück - mit Ablenkung

Zwei Pylonen und zwei Futterschüsseln werden in einem Abstand von 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird an der ersten Pylone aufgestellt. Die zwei mittleren Pylonen werden durch Schalen mit Futter und/oder Spielzeug ersetzt. Das Futter muss gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen der ersten Pylone und der ersten Verleitung zur Linken des Teams. Hund und HF gehen gemeinsam rechts vom Schild im Slalom um die Pylonen und Verleitungen, umkreisen die letzte Pylone und gehen im Slalom zurück zum Ausgangspunkt. In welche Richtung sich das Team aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab.

Das Team bleibt in Bewegung.

2-221



Typ A oder B

Vor - Steh 1,2,3 Schritte rückwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vor-Stehen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu stellen, darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen, um dadurch die Position zu korrigieren. Wenn der Hund in der Vor-Steh-Position ist, macht der HF einen Schritt rückwärts und hält an. Anschließend geht er zwei Schritte zurück und hält an, danach drei Schritte, bevor er anhält. Der Hund macht diese Bewegungen mit, indem er sich vorwärts auf den HF zu bewegt und sich jedes Mal, wenn der HF anhält, vor dem HF stehen bleibt. Während des Vor-Stehens und bei der Ausführung des Zusatzschildes (a-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-e zugefügt.

2- 222

Typ A oder B

Vorsitz – Schritt zur Seite links-Schritt zur Seite rechts - Vorsitz

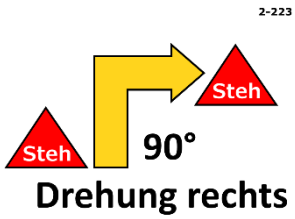
Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und fordert den Hund in der Bewegung zum Vorsitzen auf. Dabei darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen, um dadurch die Position zu korrigieren. Sobald der Hund die Vorsitzposition eingenommen hat, macht der HF einen deutlichen Parallelschritt zur Seite nach links. Der Hund macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in den Vorsitz.

Danach macht der HF einen deutlichen Parallelschritt nach rechts. Wieder macht der Hund diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich in den Vorsitz.

Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes (a-d) darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-e zugefügt.

2-223

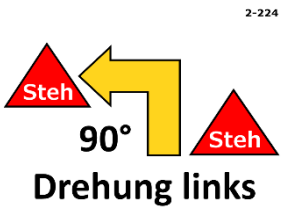


Typ A

Steh – 90° Drehung rechts – Steh

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach rechts. Der Hund bleibt in der Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund stellt sich in Fußposition.

2 – 224

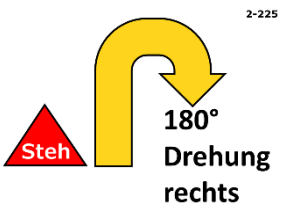


Typ A

Steh – 90° Drehung links – Steh

Der HF hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in Fußposition. Der HF setzt mit den Füßen mit dem ersten Schritt einen 90° Winkel nach links. Der Hund bleibt in der Fußposition. Mit dem zweiten Schritt schließt der HF die Füße und der Hund stellt sich in Fußposition.

2-225

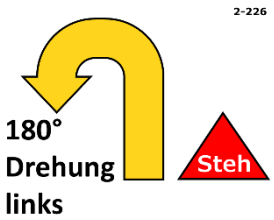


Typ B

Steh – 180° Drehung rechts - vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts. Der Hund bleibt in der Fußposition.

2-226

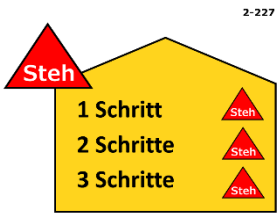


Typ B

Steh – 180° Drehung links & vorwärts

Das Team hält vor dem Schild an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links. Der Hund bleibt in der Fußposition.

2-227

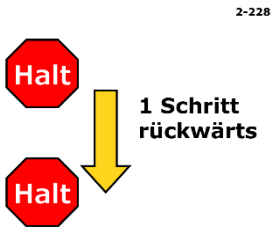


Typ A

Steh – 1,2,3 Schritte vorwärts

Der HF hält im Arbeitsbereich an und der Hund bleibt neben dem HF stehen. Dann signalisiert der HF dem Hund, bei Fuß zu gehen (kein Abruf), macht einen Schritt vorwärts und hält an. Als nächstes macht er zwei Schritte und hält an, danach drei Schritte und hält an. Der Hund geht bei Fuß mit und stellt sich bei jedem Anhalten neben den HF.

2-228

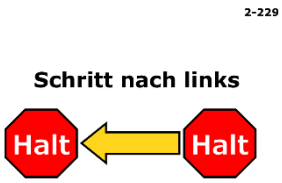


Typ A

Grundstellung – 1 Schritt rückwärts – Grundstellung

Der HF hält im Arbeitsbereich an, Hund sitzt in Grundstellung. HF geht einen Schritt rückwärts, der Hund macht die Rückwärtsbewegung in der Fußposition mit und sitzt wieder in Grundstellung, wenn HF anhält.

2-229

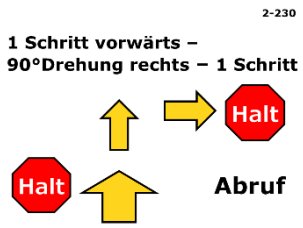


Typ A

Halt - Schritt zur Seite – links – Halt

Das Team hält im Arbeitsbereich vor dem Schild an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF macht mit dem linken Fuß einen Schritt zur Seite nach links, zieht den rechten Fuß nach und hält an. Der Hund folgt ihm gleichzeitig in einer Linie. Idealerweise verlässt der Hund die Fußposition nicht, geht seitwärts bei Fuß und setzt sich nach dem Anhalten sofort wieder in die Grundstellung. Anschließend geht das Team links am Schild vorbei.

2-230

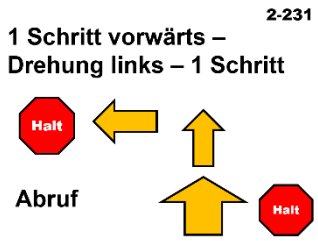


Typ A

Halt – 1 Schritt – Drehung rechts – 1 Schritt - Halt

Das Team bleibt im Arbeitsbereich stehen und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund bleibt sitzen, während der Hundeführer einen Schritt vorwärts geht, stehen bleibt und einen 90°- Winkel nach rechts macht, wieder einen Schritt in die neue Richtung geht und wieder stehen bleibt. Danach wird der Hund gerufen und setzt sich in die Grundstellung an die Seite des Hundeführers (kein Wechsel der Fußseite). Der Schritt nach rechts kann entweder direkt gemacht werden oder der Hundeführer kann sich auf der Stelle drehen und dann den Schritt machen.

2-231



Typ A

Halt – 1 Schritt – 90°Drehung links – 1 Schritt - Halt

Das Team bleibt im Arbeitsbereich stehen und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der Hund bleibt sitzen, während der Hundeführer einen Schritt vorwärts geht, stehen bleibt und einen 90°- Winkel nach links macht, wieder einen Schritt in die neue Richtung geht und wieder stehen bleibt. Danach wird der Hund gerufen und setzt sich in die Grundstellung an die Seite des Hundeführers (kein Wechsel der Fußseite). Der Schritt nach links kann entweder direkt gemacht werden oder der Hundeführer kann sich auf der Stelle drehen und dann den Schritt machen.

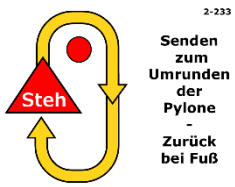
2-232

Typ B

Wendung - Mensch und Hund drehen aufeinander zu

Das Team macht im Arbeitsbereich eine 180°-Wendung aufeinander zu. Nach der Drehung befindet sich der Hund auf der anderen Seite des HF, erreicht wieder die Fußposition und bewegt sich bei Fuß mit dem HF in die neue Richtung. Der Hund wechselt dabei die Fußposition. Das Team bleibt in Bewegung.

2- 233



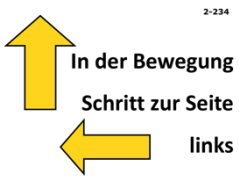
Typ B

Senden zum Umrunden der Pylone – Zurück bei Fuß

Die Pylone wird gerade im Laufweg oder bis zu 90° rechts oder links seitlich versetzt 1 - 2 m vom Arbeitsbereich entfernt positioniert. Das Team richtet sich im Arbeitsbereich zur Pylone aus, hält an und der Hund stellt sich in Fußposition. Der HF schickt den Hund zum Umrunden der Pylone. Der Hund umrundet die Pylone im Uhrzeigersinn (linke Fußposition), oder gegen den Uhrzeigersinn (rechte Fußposition) und kommt auf direktem Weg, ohne anzuhalten, zurück zum HF. Er geht hinter dem HF wieder in die vorherige Fußposition.

Sobald der Hund in Fußposition ankommt, begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

2-234



Typ B

In Bewegung - Schritt zur Seite - links

Vor dem Schild macht der HF in der Bewegung einen Schritt nach links und der Hund folgt ihm gleichzeitig in einer Linie. Anschließend geht das Team links am Schild vorbei.

Das Team bleibt in Bewegung.

RO 3 (Übungen 3-301 bis 3-332 und vorherige Übungen RO B, RO 1 und RO 2)

3-301

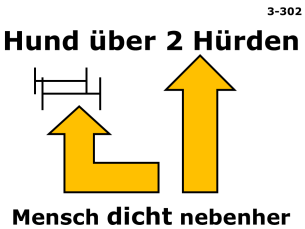
Typ A

Halt – Bleib - im Winkel weggehen

Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden. Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund zu bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schilder 214 Z a-e, 319 Z a-e, 215 und 216. Die Schilder stehen mind. 3m entfernt und ca. 1,80 m vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches nach rechts oder links seitlich verschoben.

3-302



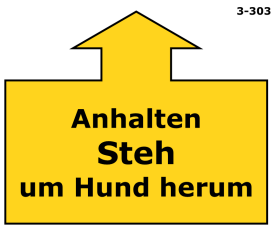
Typ B

Hund über 2 Hürden - Mensch dicht nebenher

Die Sprünge erfolgen über zwei Hürden. Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden, mind. 2 m vor der ersten Hürde. Die Sprünge können in einer geraden Linie oder in einem Winkel von bis zu 90°stehen und vier bis fünf Meter voneinander entfernt sein.
Die Übung beginnt im Arbeitsbereich in der Fußposition. Das Sicht- bzw. Hörzeichen für den 1. Sprung kann auch nach dem Ende des Arbeitsbereiches gegeben werden.

Der HF schickt den Hund zur ersten Hürde und signalisiert ihm, darüber zu springen, während er am Sprung entlanggeht. Wenn der Hund gesprungen ist, ruft der HF ihn in Fußposition oder schickt ihn direkt zur nächsten Hürde und geht selbst neben der zweiten Hürde her. Wenn der Hund gesprungen ist, ruft der HF ihn in Fußposition und das Team setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller ist als der HF, kann der Hund zum HF zurückgerufen werden. Das Team bleibt in Bewegung.
Die nachfolgenden Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

3-303

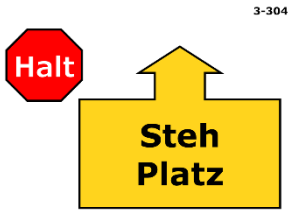


Typ A

Steh - Um Hund herum

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf vorher keine andere Position eingenommen haben. Dann geht der HF vorwärts um den stehenden Hund herum wieder zurück in die Fußposition. Der Hund darf dabei seine Stehposition nicht verändern. Der HF hält in der Fußposition kurz an.

3-304

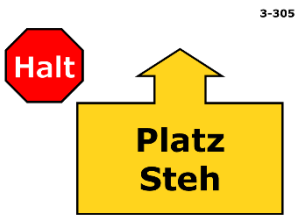


Typ A

Halt – Steh – Platz

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt das Signal zum Steh. Nach dem der Hund steht, gibt er das Signal zum Platz.

3-305



Typ A

Halt – Platz - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in Grundstellung. Der HF gibt das Signal zum Platz. Dann gibt er das Signal zum Steh.

3-306

Typ B

Steh-3 Schritte rückwärts - Vorwärts

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf vorher keine andere Position eingenommen haben. Der Hund steht dabei an der Seite des HF. Aus der Fußposition geht der HF drei deutliche Schritte rückwärts, wobei der Hund ihm in Fußposition rückwärts folgt. Beim Zurückgehen darf der Hund sich nicht setzen oder seitwärts gehen. Danach signalisiert der HF dem Hund bei Fuß vorwärts zur nächsten Übung zu gehen.

3-307

Typ A

Anhalten - Steh – Weggehen

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf vorher keine andere Position eingenommen haben. Der Hund steht dabei an der Seite des HF. Der HF signalisiert dem Hund im Steh zu bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-e

3-308

Typ A oder B

Umdrehen – Abruf in Platz – Abruf in Vorsitz

Im Arbeitsbereich dreht der HF sich vor dem Schild um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke (vor der Markierung) im Platz sein. (Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen) Wenn der Hund liegt, ruft der HF ihn erneut ab, diesmal zum Vorsitz. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes a-d darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-e angeschlossen werden.

3-309

Typ A oder B

Umdrehen – Platz aus Entfernung – Sitz aus Entfernung – Abrufen in Vorsitz

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF vor dem Schild zum Hund um und gibt ihm das Signal zum Platz aus der Entfernung. Wenn der Hund die Position Platz eingenommen hat, bekommt er ein weiteres Signal zum Sitz aus der Entfernung. Der Hund soll die Übungen auf der Stelle ausführen. Wenn der Hund sitzt, ruft der HF ihn zum Vorsitz ab. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes a-d darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-e angeschlossen werden.

3-310

Typ A

Sitz aus Bewegung

Der HF gibt, ohne anzuhalten, im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Sitz und signalisiert dem Hund, dass er dort sitzen bleiben soll. Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen. Der HF darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-e

3-311

Typ A

Platz aus Bewegung

Der HF gibt ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Platz und signalisiert dem Hund, dass er dort liegen bleiben soll. Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen. Der HF darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, sowie 214, 308, 319 jeweils mit Z a-e

3-312

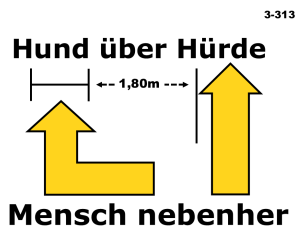
Typ A

Steh aus Bewegung

Der HF gibt ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Steh und signalisiert dem Hund, dass er dort stehen bleiben soll. Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen). Der HF darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen, muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Der HF geht weiter zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schildern 213, 215, 216, 320, 321, 322 sowie 214, 308, 309, 319 jeweils mit Z a-e

3-313



Typ B

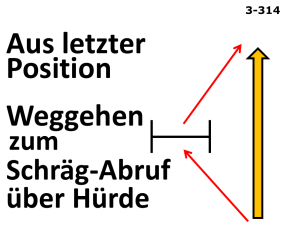
Hund über Hürde - Mensch nebenher

Der Sprung erfolgt über eine Hürde. Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden, mind. 5 m vor der Hürde.

Die Übung beginnt im Arbeitsbereich in der Fußposition. Das Sicht- bzw. Hörzeichen für den Sprung kann auch nach dem Ende des Arbeitsbereiches gegeben werden. Der HF schickt den Hund zur Hürde und signalisiert ihm, darüber zu springen, während er entlang einer gekennzeichneten Linie ca. 1,80 m, versetzt zur Hürde nach vorne geht. Wenn der Hund gesprungen ist, ruft der HF ihn in Fußposition und das Team setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller ist als der HF, kann der Hund zum HF zurückgerufen werden. Das Team bleibt in Bewegung.

Die nachfolgenden Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt.

3-314



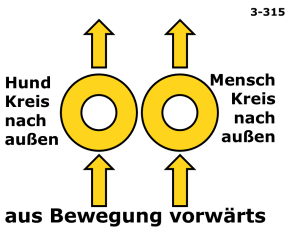
Typ B

Aus letzter Position - Weggehen zum Schräg-Abruf über Hürde

Das Übungsschild kann sich beliebig links oder rechts am Laufweg des HF befinden und wird zwingend in einer Kombination mit einer stationären Übung (Typ A) gestellt. Das Schild steht mind. 5 m vor der Hürde. Dabei steht der Sprung ca. 1,8 m rechts oder links versetzt vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches. Der HF signalisiert dem Hund in der zuletzt eingenommenen Position aus dem Kombinationsschild zu bleiben und geht am Sprung vorbei zum nächsten Schild.

Dieses Schild kann mit folgenden Abrufschildern kombiniert werden: 319 und 214 Z a-e, sowie 215, 216. Die Schilder stehen mind. 5m vom Sprung entfernt ca. 1,80 m nach rechts oder links verschoben.

3-315



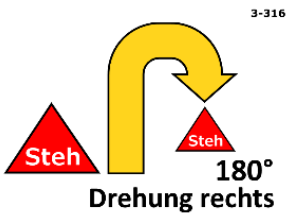
Typ B

Aus Bewegung Hund Außenkreis– Mensch Außenkreis - vorwärts

Im Arbeitsbereich leitet der HF die Übung ein und der Hund macht neben dem HF einen vollen Kreis nach außen, während sich gleichzeitig der HF vom Hund wegdreht und einen vollen Kreis ebenfalls nach außen macht. Nach Beendigung der Drehungen trifft sich das Team wieder in Fußposition und geht in gleicher Richtung wie vorher zur nächsten Station.

Das Team bleibt in Bewegung.

3-316



Typ A

Steh - 180° Drehung rechts - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach rechts. Der Hund bleibt in der Fußposition. Nach der Drehung hält der HF an und der Hund steht in Fußposition.

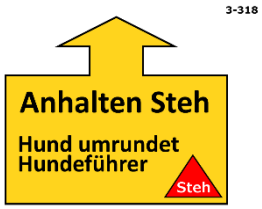
3-317

Typ A

Steh – 180° Drehung links - Steh

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund stellt sich in die Fußposition. Der HF signalisiert dem Hund, bei Fuß zu gehen und dreht sich auf der Stelle um 180° nach links. Der Hund bleibt in der Fußposition. Nach der Drehung hält der HF an und der Hund stellt sich erneut in die Fußposition.

3-318



Typ A

Anhalten Steh – Hund umrundet HF - Steh

Der HF hält im Arbeitsbereich an und steht neben seinem Hund. Der Hund darf vorher keine andere Position eingenommen haben. Der HF signalisiert dem Hund aus dem Steh vorwärts den HF zu umrunden, um sich danach wieder in die Fußposition zu stellen. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen.

3-319

Typ A oder B

Ohne Umdrehen Abruf ins Vorsitz

Im Arbeitsbereich bleibt der HF stehen und ruft seinen Hund in den Vorsitz. Dabei darf der HF seinen Oberkörper bewegen, die Füße müssen aber in Laufrichtung stehen bleiben. Der Hund muss über die Fußseite der vorherigen Bleib-Übung in die Vorsitzübung kommen. Ist der Hund in der Fußposition, darf der HF einen Schritt rückwärtsgehen, um dem Hund die Einnahme des Vorsitzes zu erleichtern. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen, um dadurch die Position zu korrigieren. Während des Vorsitzens und bei der Ausführung des Zusatzschildes a-d darf der HF seine Füße nicht bewegen.

Dieser Übung muss ein Zusatzschild aus den Nr. a-e angeschlossen werden.

3-320

Typ A

Umdrehen – Abruf in Platz – zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht der HF sich um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke (vor der Markierung) im Platz sein. (Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen). Der HF darf während des Abrufs die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund liegt, geht der HF zurück zu seinem Hund und stellt sich in die Fußposition aus der vorherigen Bleib-übung.

3-321

Typ B

Umdrehen - Abruf in Platz –Abruf bei Fuß

Vor diesem Schild dreht der HF sich um und ruft den Hund. Nachdem der Hund sich in Bewegung gesetzt hat, gibt der HF ein Signal für Platz. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke (vor der Markierung) im Platz sein. (Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen) Der HF darf während des Abrufs die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund liegt, ruft der HF seinen Hund. Ist der Hund in der linken Fußposition, begibt sich das Team, ohne dass der Hund sich vorher setzt, zur nächsten Station.

3-322

Typ A

Umdrehen - Platz aus Entfernung – Sitz aus Entfernung - zurück zum Hund

Im Arbeitsbereich dreht sich der HF zum Hund um und gibt ihm das Signal zum Platz aus der Entfernung. Wenn der Hund die Position Platz eingenommen hat, bekommt er ein weiteres Signal zum Sitz aus der Entfernung. Der Hund soll die Übungen auf der Stelle ausführen. Der HF darf während der Ausführung die Füße nicht bewegen. Wenn der Hund sitzt, geht der HF zurück zu seinem Hund und stellt sich an Fußseite aus der letzten Bleib Übung.

3-323

Typ A oder B

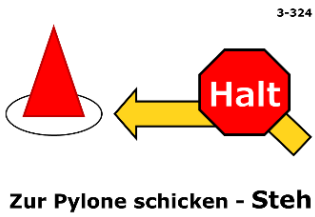
Halt - Wegrennen - Abrufen in Vorsitz aus Laufschritt

Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund setzt sich in die Grundstellung. Der HF signalisiert dem Hund, zu warten und bewegt sich im Laufschritt vorwärts, mit dem Rücken zum Hund. Nach mindestens drei Laufschritten ruft der HF den Hund aus dem Laufen heraus zum Vorsitzen. Der Hund muss sich sofort in Bewegung setzen, um den HF einzuholen. Wenn der Hund die Fußposition erreicht hat, darf der HF noch einen Schritt rückwärtsgehen, um dem Hund das Einnehmen der Vorsitzposition zu erleichtern. Beim Vorsitzen und bei der Ausführung des Zusatzschildes (a-d), darf der HF seine Füße nicht bewegen. Die Geschwindigkeit, in der sich der HF vorwärtsbewegt, ist abhängig von der Fähigkeit des Hundes, ihn einzuholen. Sie muss sich jedoch eindeutig von der Normalgeschwindigkeit unterscheiden.

Diesem Schild wird zwingend ein Zusatzschild aus den Schildern a-e zugefügt

Die Übung erfordert einen Mindestabstand zur nächsten Station von 8m.

3-324



Typ B

Senden zur Pylone - Steh

Die Pylone wird 3-5 m seitlich versetzt, in einem Winkel von 45-90 Grad, neben dem Arbeitsbereich positioniert. Im Arbeitsbereich nimmt das Team eine Grundstellung ein, eine Ausrichtung in Richtung Pylone ist erlaubt. Der Hund bewegt sich vorwärts zur Pylone. Im Umkreis von max. 1 m zur Pylone wird der Hund in die Position Steh gestoppt. Der Hund bleibt in dieser Position neben der Pylone stehen während der HF sich zum folgenden Abruf-schild begibt.

Dieses Schild kann mit folgenden Abrufschildern kombiniert werden: 214, 319 Z a-e und 215, 216.

3-325

3-325

Wechsel 180° rechts

Typ B

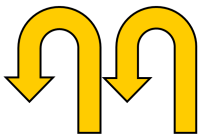
Wechsel 180° rechts

Das Team macht im Arbeitsbereich jeweils eine 180° Drehung nach rechts und geht dann in die entgegengesetzte Richtung weiter. Der Hund wechselt dabei die Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung

3-326

3-326



Wechsel 180° links

Typ B

Wechsel 180° links

Das Team macht im Arbeitsbereich jeweils eine 180° Drehung nach links und geht dann in die entgegengesetzte Richtung weiter. Der Hund wechselt dabei die Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung

3-327

3-327

Seitenwechsel vor dem HF

Typ B

In Bewegung - Seitenwechsel vor dem Hundeführer

Im Arbeitsbereich macht der Hund einen Seitenwechsel vor dem HF und nimmt die Fußposition auf der anderen Seite wieder ein.

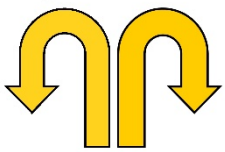
Der Hund wechselt, indem er schräg vor den HF läuft und die neue Fußposition auf der anderen Seite einnimmt. Er darf hierbei keinen Kreis laufen, um den Seitenwechsel auszuführen.

Das Team bleibt in Bewegung

3-328

3-328

Drehung voneinander weg



Typ B

Drehung - Mensch und Hund drehen voneinander weg

Das Team macht im Arbeitsbereich jeweils eine 180° Drehung voneinander weg und geht dann in die entgegengesetzte Richtung weiter. Der Hund wechselt dabei die Fußposition.

Das Team bleibt in Bewegung.

3-329

3 - 329

Typ A

Steh – Bleib - im Winkel weggehen

Das Übungsschild kann sich beliebig links oderrechts am Laufweg des HF befinden. Das Team hält im Arbeitsbereich an und der Hund stellt sich neben den Hundeführer. Der HF signalisiert dem Hund zu bleiben und geht zum nächsten Schild.

In Kombination mit den Schilder 214 Z a-e, 319 Z a-e, 215 und 216.

Die Schilder stehen mind. 3m entfernt und ca. 1,80 m vom Ende seitlich des Arbeitsbereiches nach rechts oder links seitlich verschoben

3-330

Typ A

Sitz aus der Bewegung – um den Hund herum

Der HF gibt, ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Sitz und signalisiert dem Hund zu bleiben. Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen. Der HF darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben.

Der Hundeführer geht im Abstand von höchstens 50 cm um den Hund herum, zurück in die Fußposition und bleibt stehen. Der Hund muss die Bleibposition eingenommen haben, bevor der HF an der gegenüberliegenden Schulter des Hundes angekommen ist. Der Hund bleibt sitzen, bis sich das Team weiterbewegt.

3-331

Typ A

Platz aus der Bewegung – um den Hund herum

Der HF gibt, ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Platz (Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen) und signalisiert dem Hund zu bleiben. Der HF darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen, muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben.

Der Hundeführer geht im Abstand von höchstens 50 cm um den Hund herum, zurück in die Fußposition und bleibt stehen. Der Hund muss die Bleibposition eingenommen haben, bevor der HF an der gegenüberliegenden Schulter des Hundes angekommen ist. Der Hund bleibt liegen, bis sich das Team weiterbewegt.

3-332

Typ A

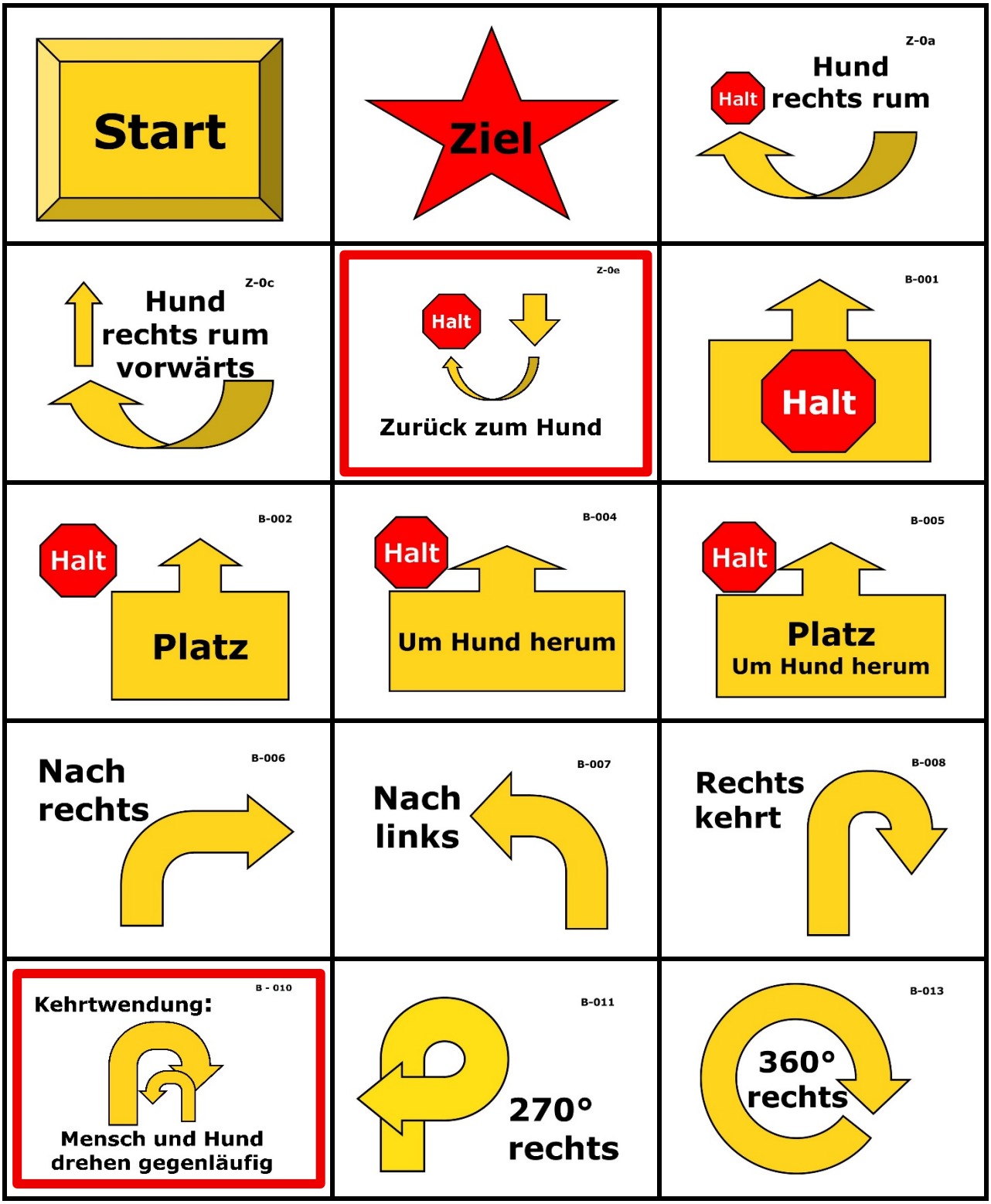
Steh aus der Bewegung – um den Hund herum

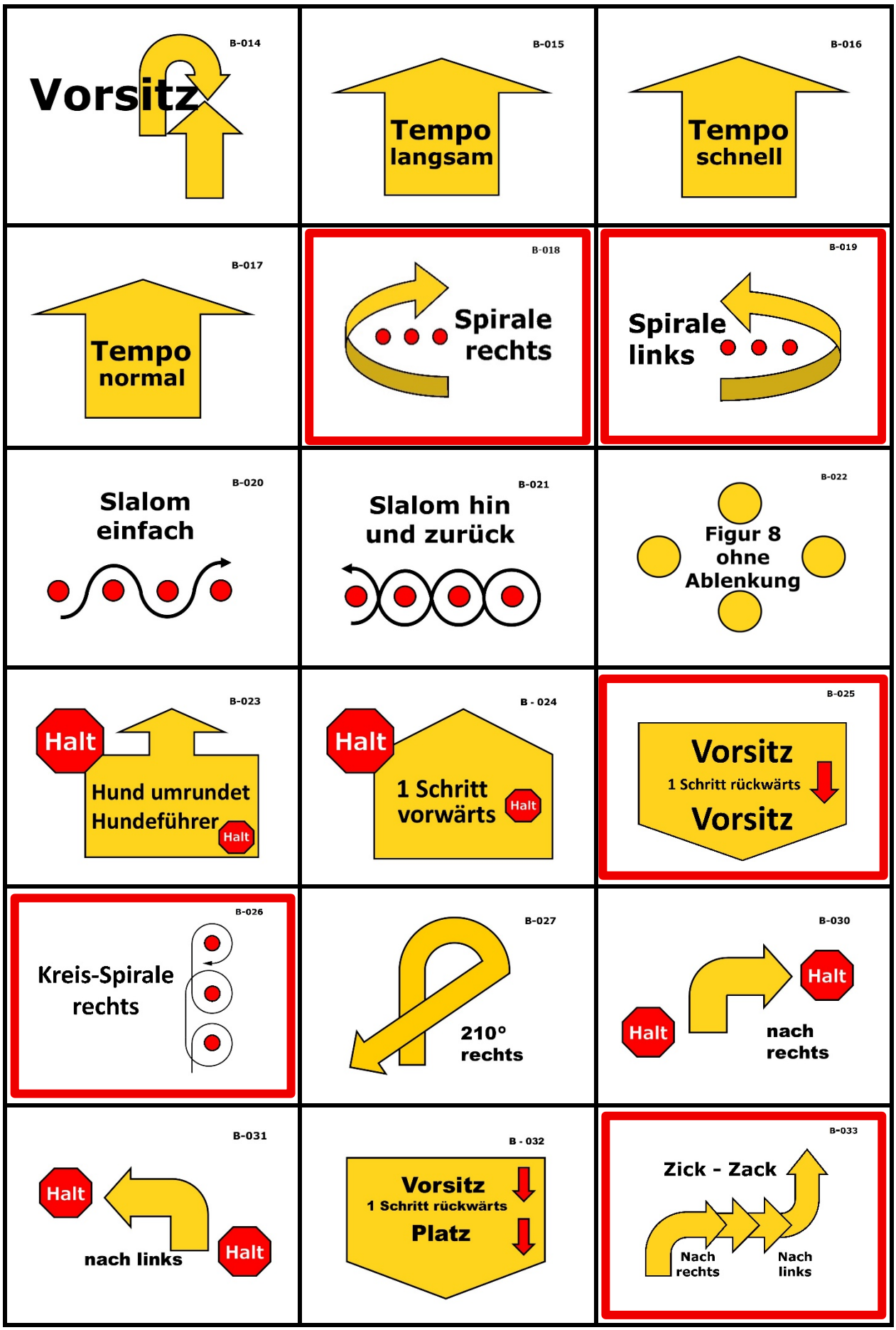
Der HF gibt, ohne anzuhalten im Arbeitsbereich dem Hund das Signal zum Steh (Der Hund muss die Position aus der Bewegung einnehmen) und signalisiert dem Hund zu bleiben. Der HF darf seinen Körper während des Vorwärtsgehens zum Hund drehen, muss aber in der Vorwärtsbewegung bleiben.

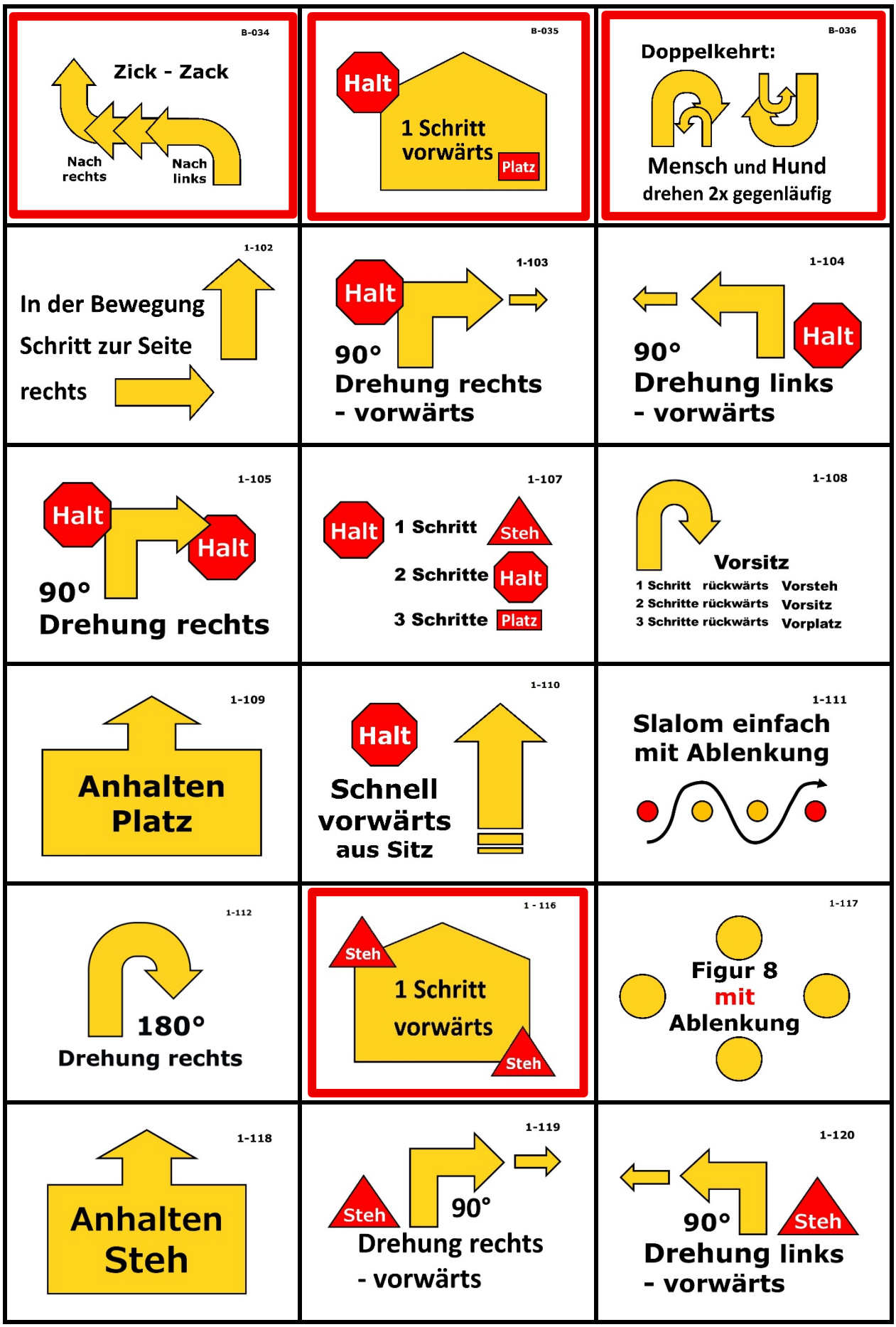
Der Hundeführer geht im Abstand von höchstens 50 cm um den Hund herum, zurück in die Fußposition und bleibt stehen. Der Hund muss die Bleibposition eingenommen haben, bevor der HF an der gegenüberliegenden Schulter des Hundes angekommen ist. Der Hund bleibt stehen, bis sich das Team weiterbewegt.

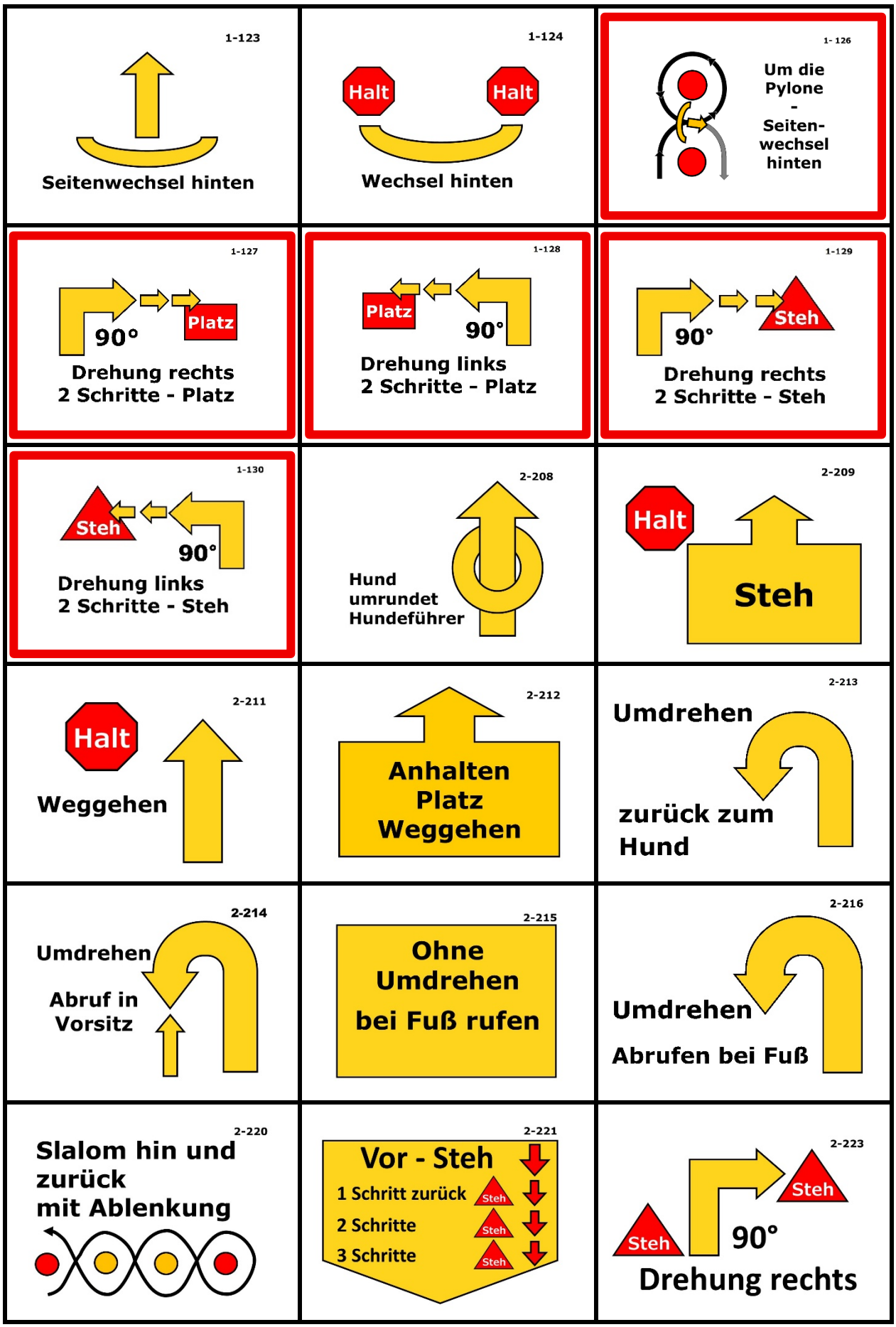
Anhang 3 - RO – Senioren (Auswahl Schilder)

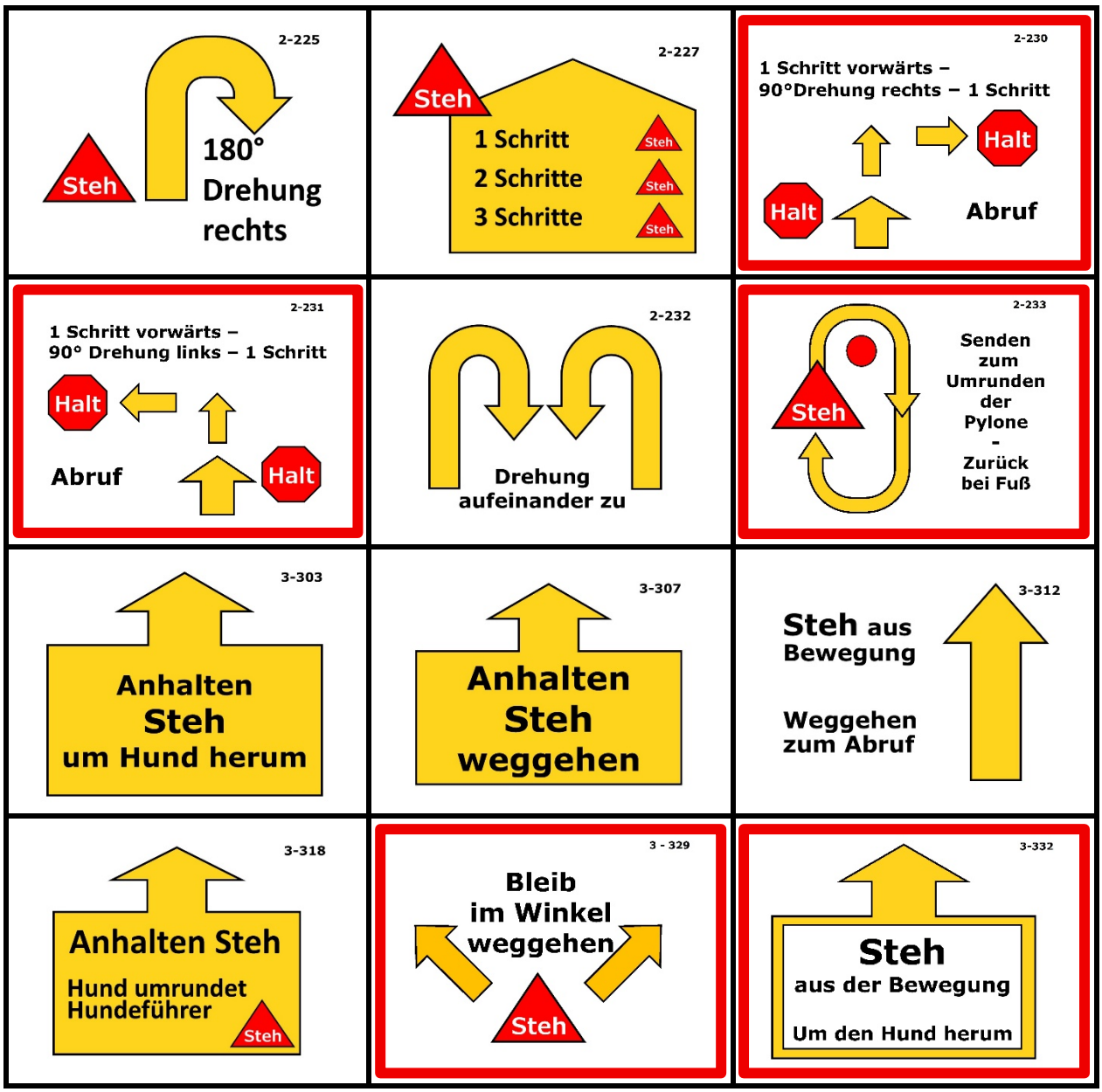
Schilder mit rotem Rahmen sind in der 2027er Version geändert oder neu




B-014
Vorsitz
B-015
Tempo langsam
B-016
Tempo schnell
B-017
Tempo normal
B-018
Spirale rechts
B-019
Spirale links
B-020
Slalom einfach
B-021
Slalom hin und zurück
B-022
Figur 8 ohne Ablenkung
B-023
Halt
Hund umrundet Hundeführer
Halt
B - 024
Halt
1 Schritt vorwärts
Halt
B-025
Vorsitz
1 Schritt rückwärts
Vorsitz
B-026
Kreis-Spirale rechts
B-027
210° rechts
B-030
Halt
Halt
nach rechts
B-031
Halt
nach links
Halt
B - 032
Vorsitz
1 Schritt rückwärts
Platz
B-033
Zick - Zack
Nach rechts
Nach links


B-034
Zick - Zack
Nach rechts
Nach links
B-035
Halt
1 Schritt vorwärts
Platz
B-036
Doppelkehrt:
Mensch und Hund drehen 2x gegenläufig
1-102
In der Bewegung Schritt zur Seite rechts
1-103
Halt
90° Drehung rechts - vorwärts
1-104
Halt
90° Drehung links - vorwärts
1-105
Halt
Halt
90° Drehung rechts
1-107
Halt
1 Schritt
Steh
2 Schritte
Halt
3 Schritte
Platz
1-108
Vorsitz
1 Schritt rückwärts Vorsteh
2 Schritte rückwärts Vorsitz
3 Schritte rückwärts Vorplatz
1-109
Anhalten Platz
1-110
Halt
Schnell vorwärts aus Sitz
1-111
Slalom einfach mit Ablenkung
1-112
180° Drehung rechts
1 - 116
Steh
1 Schritt vorwärts
Steh
1-117
Figur 8 mit Ablenkung
1-118
Anhalten Steh
1-119
Steh
90° Drehung rechts - vorwärts
1-120
90° Drehung links - vorwärts
Steh


1-123
Seitenwechsel hinten
1-124
Halt
Halt
Wechsel hinten
1- 126
Um die Pylone - Seiten-wechsel hinten
1-127
90°
Platz
Drehung rechts
2 Schritte - Platz
1-128
Platz
90°
Drehung links
2 Schritte - Platz
1-129
90°
Steh
Drehung rechts
2 Schritte - Steh
1-130
Steh
90°
Drehung links
2 Schritte - Steh
2-208
Hund umrundet Hundeführer
2-209
Halt
Steh
2-211
Halt
Weggehen
2-212
Anhalten
Platz
Weggehen
2-213
Umdrehen
zurück zum Hund
2-214
Umdrehen
Abruf in Vorsitz
2-215
Ohne Umdrehen
bei Fuß rufen
2-216
Umdrehen
Abrufen bei Fuß
2-220
Slalom hin und zurück mit Ablenkung
2-221
Vor - Steh
1 Schritt zurück
2 Schritte
3 Schritte
Steh
2-223
Steh
Steh
90°
Drehung rechts


2-225
Steh
180°
Drehung
rechts
2-227
Steh
1 Schritt
2 Schritte
3 Schritte
Steh
Steh
Steh
2-230
1 Schritt vorwärts –
90°Drehung rechts – 1 Schritt
Halt
Halt
Abruf
2-231
1 Schritt vorwärts –
90° Drehung links – 1 Schritt
Halt
Abruf
Halt
2-232
Drehung
aufeinander zu
2-233
Steh
Senden
zum
Umrunden
der
Pylone
-
Zurück
bei Fuß
3-303
Anhalten
Steh
um Hund herum
3-307
Anhalten
Steh
weggehen
3-312
Steh aus
Bewegung
Weggehen
zum Abruf
3-318
Anhalten Steh
Hund umrundet
Hundeführer
Steh
3 - 329
Bleib
im Winkel
weggehen
Steh
3-332
Steh
aus der Bewegung
Um den Hund herum

Anhang 4 - Bewertung

Entwertung	Art des Fehlers
1 Punkt	- Signal-Wiederholung (jedes Mal) - Ausführung der Übung an der falschen Seite des Schildes - Positionsabweichungen [schiefes Sitz, Platz, Steh Position über >30° bis < 90°] - Abstand HF/Hund bei der Übungsausführung über 30 cm bis max. 50 cm - Füße bei GS bewegt - Einleitung der Übung nicht im Arbeitsbereich bis max. 2 m vor der Schilderkante
3 Punkte	- Hund schnüffelt an Futterschale - Pylone oder Übungsschild rammen oder umwerfen [Berührung nicht werten] - Leine fallen lassen - Futter fallen lassen - Tempowechsel aus Normalschritt, wo nicht gewünscht - Bei Bewegungsübungen bleibt der HF deutlich stehen - Versuch die Fußseite zu wechseln - Versuch die Position zu wechseln - Nicht Einhalten der vorgegebenen Schrittzahl - Distanzkontrollen: Vorwärtsbewegung des Hundes mehr als 1 Körperlänge (309 und 322) - unruhiges Steh, Sitz, Platz beim Verlassen des Hundes 2-3 Pfoten - HF richtet den Oberkörper in stationären Positionen nicht wieder auf (mind. >45°) - Hund und HF starten die Drehung nicht zeitgleich 232/315/325/326/328
5 Punkte	- Wiederholung einer Übung (insgesamt 3x im Parcours / bei der 3. WH erfolgt ein Hinweis des Richters) - Auslassen eines Übungsteiles - Hinzufügen eines Übungsteiles - falscher Abschluss - Hund entfernt sich innerhalb des Rings, kommt aber zeitnah und auf Zuruf zurück (3 Signale) Vermerk unter sonstige Abzüge - Stange abwerfen - Abmahnung wegen Locken des Hundes - Abmahnung wegen zeitweiligem Handtarget - Abmahnung wegen geringfügiger körperlicher oder verbaler Einwirkung auf den Hund - Hund wechselt Fußseite, wo nicht gewünscht

	- Hund und HF gehen an unterschiedlichen Seiten einer Pylone/Futterschüssel vorbei - Positionsabweichungen bei Elementen [z. B. schiefes Sitz, Platz, Steh Position 90° und mehr] - Distanz bei der Übungsausführung zwischen HF und Hund über 50 cm bis zu 100 cm - Hundeführer verlässt die Grundstellung, wenn nicht erlaubt
1-3-5 Punkte	- verzögerte Übungsausführung, je nach Dauer - übergroße Drehungen je nach Größe - Wuseln - Die Übung wird nicht korrekt nach Übungsbeschreibung ausgeführt und es kommen keine anderen Abzüge zum Tragen
1-10 Punkte	jeweils für: - Stramme Leine - HF anspringen - respektloses Verhalten - Exzessives Bellen - Schnüffeln - Abstand HF/Hund bei der Fußarbeit zwischen den Stationen über 30 cm bis max. 50 cm
10 Punkte	- Auslassen oder Überlaufen einer Übung - Auslassen eines Hauptbestandteils - HF geht über den Sprung - Anfassen des Hundes zum Loben und/oder Füttern wo nicht erlaubt Vermerk unter sonstige Abzüge - Einleitung der Übung nicht im Arbeitsbereich weiter als 2 m von der Schilderkante - Beginn oder Ausführung einer Übung in falscher Fußposition - HF ignoriert die Markierung bei einer Übung - Rückwärts weggehen nach Bleibposition Hund - Hund verlässt Bleibposition mit allen 4 Pfoten - Hund folgt HF über den Arbeitsbereich hinaus mit allen 4 Pfoten (310-312, 330-332) - Hund nimmt nicht direkt die geforderte Position ein: • Distanzkontrolle • „Anhalten"-Übungen • Abruf-Übung ins Platz • Übungen 310 bis 312, 324, 330 bis 332 - 324: Hund steht mit allen 4 Pfoten außerhalb des 1m Bereiches der Pylone - Beim Abruf liegt der Hund nicht vor der Markierung im Platz (308, 320, 321)

nb	- Hund verlässt den Ring aus Ungehorsam mit allen 4 Pfoten - Hund kommt nicht auf Rückruf des HF (mehr als 3 Signale) - Hund löst sich innerhalb der Parcoursbegrenzung - Locken des Hundes nach erfolgter Abmahnung - Überwiegender Handtarget nach erfolgter Abmahnung - HF berührt Hund zur Ausführung der Übung - Hund beißt in eine Futterschüssel oder wirft sie um - Unangemessen körperliche oder verbale Einwirkung auf den Hund im Vorbereitungsring, vor dem Start, während des Laufes oder beim Verlassen des Parcoursfeldes nach erfolgter Abmahnung - An- oder Ableinen während des Laufes - offen getragene Motivationsmittel, die nach dem Ziel als Spielzeug benutzt werden - Motivationsmittel in der Hand - Füttern aus Futtertube-/Mund oder vergleichbarem - 4. Wiederholung im Parcours - Mangelnde Kooperation zwischen Hund und Hundeführer (über die Hälfte des Parcours: z.B. stramme Leine/exzessives Bellen/ exzessives Schnüffeln)
dis	- Schwerwiegende körperliche oder verbale Einwirkung auf den Hund während der gesamten Veranstaltung auf dem Veranstaltungsgelände - Aggressives Verhalten des Hundes während der gesamten Veranstaltung auf dem Veranstaltungsgelände - unsportliches Verhalten des Hundeführers (während der gesamten Veranstaltung auf dem Veranstaltungsgelände)

Unvorhergesehenes Ereignis

Auf Weisung des RO-R darf das Team den Lauf beim Eintritt eines unvorhergesehenen Ereignisses wiederholen. Alle Fehler, die vor dem Ereignis gemacht wurden, bleiben bestehen. Die Parcourszeit zählt vom Wiederholungslauf. Das Team muss neu starten und alle Stationen noch einmal abarbeiten. Gerichtet wird nach einem Neustart dann ab der Station, an der das Ereignis eintrat.

Anhang 5 - Anpassungsanträge

Es sind nur nachfolgend aufgeführte Parcoursanpassungen möglich. Anpassung der Bewertung an eine Behinderung ist nicht möglich.

Menschen mit Behinderung

Meldefrist

- Parcoursanpassungsantrag **4 Wochen** vorm Turnier beim RO-R:
- **Blindheit**
- **Außergewöhnliche Gehbehinderung/Rollstuhlfahrer**

  [Da Teams mit o.g. Parcoursanpassungen nicht auf die Warteliste können, sollten sie bevorzugt angenommen werden.]
- **Gehbehinderung**
- **Sehbehinderung**

Anpassung Rollstuhl/Rollator

Es wird die Fußposition als optimal zugrunde gelegt, die der Hund normalerweise zeigt, und dann darauf die 30er Regelung angewendet.

Kann das Futter nicht aus der Hand direkt dem in Position befindlichen Hund gereicht werden, darf der Hund dazu kurz aufstehen und muss die Position danach erneut einnehmen.

-Ohne Punktabzug-

Anpassung Sehbehinderung

Die Schilder B-016, 1-110 und 3-323 werden im Tempo langsam ausgeführt.

Der HF ist noch in der Lage, seinen Weg durch den Parcours allein zu finden. Für das Erkennen der einzelnen Schilder darf er von einer Person begleitet werden, die hinter dem HF hergeht. Kommt der HF zu einem Übungsschild/MSÜ kann er der Begleitperson einen Hinweis geben, dass diese ihm das Schild/Schilder vorlesen soll, auf Wunsch mehrfach.

Anpassung Blindheit

Die Schilder B-016, 1-110 und 3-323 werden im Tempo langsam ausgeführt.

Der Hundeführer ist nicht mehr in der Lage, seinen Weg durch den Parcours ohne fremde Hilfe zu finden. Eine Hilfsperson geht vor dem Team und führt den HF durch den Parcours.

Auf dem Weg zur nächsten Übung liest die Hilfsperson die Übung/Übungen dem HF vor. Im Arbeitsbereich kann die Hilfsperson anhalten und somit den Beginn der Übung signalisieren. Die Hilfsperson darf dem Hundeführer beschreiben, was der Hund ausführt.

Anträge auf speziellen Nachteilsausgleich in besonders gelagerten Einzelfällen können beim VDH Ausschuss RO eingereicht werden.

Bei der Teilnahme an der grundsätzlich nicht barrierefreien Sportart muss das selbstständige Führen des Hundes von der Halsbandkontrolle bis zum Parcoursausgang möglich sein.

Anpassung Hund – Bei Sehbehinderung/Blindheit

Bei sehbehinderten/blinden Hunden befindet sich keine Stange zwischen den Auslegern der Hürden. Um dem Hund die Orientierung zu erleichtern ist eine Hilfsperson am Sprung bzw. an der Pylone (Übung 233 und 324) erlaubt.

Anpassung einzelner Übungen der Hundeführer mit Gehbehinderung/Sehbehinderung

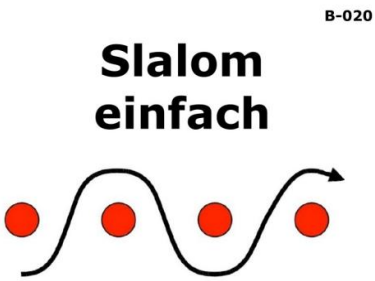
---

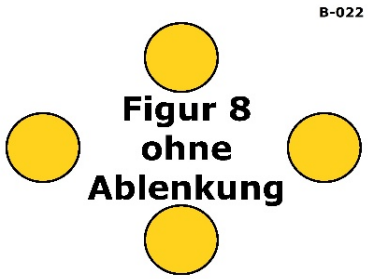
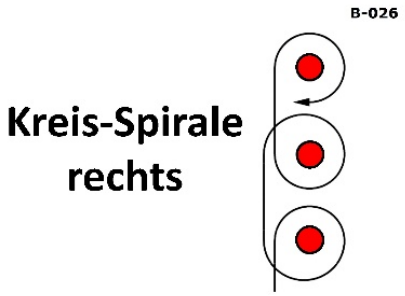
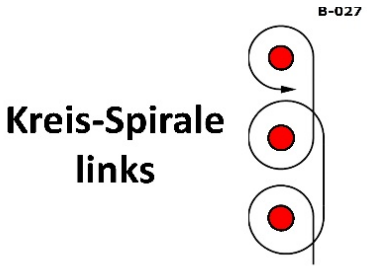
B-016 **Die Übung wird in Tempo langsam ausgeführt**

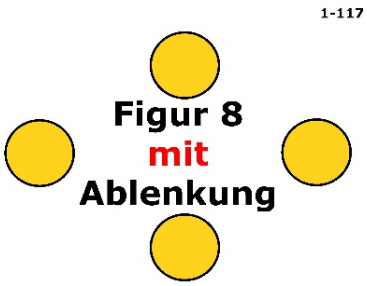
1-110 **Die Übung wird in Tempo langsam ausgeführt**

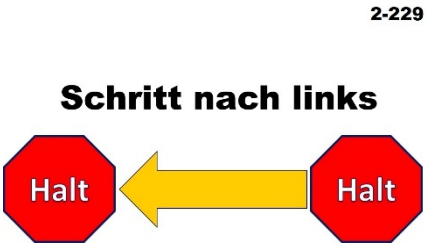
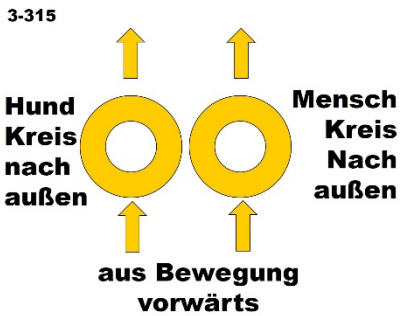
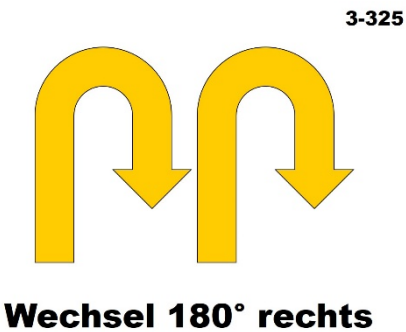
3-323 **Die Übung wird in Tempo langsam ausgeführt**

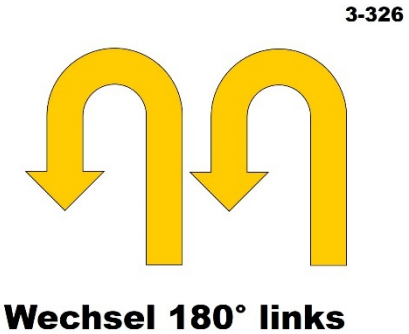
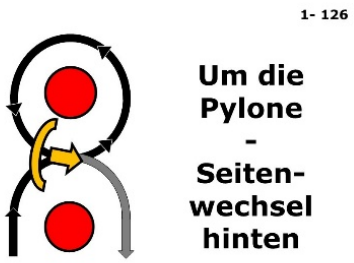
Anpassung einzelner Übungen (Rollstuhlfahrer/Blindheit)

B-018 	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.
B-019 	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.
B-020 	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.
B-021 	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.

B-022 	Die Abstände für die Figur 8 werden auf 2 x 4 m erhöht.
B-026 	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.
B-027 	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.
1-102 	Es muss die Übung B 33 gezeigt werden
1-111 	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.

1-114 	Es muss die MSÜ aus B33 und B14 gezeigt werden
1-115 	Es muss die MSÜ aus B34 und B14 gezeigt werden
1-117 	Die Abstände für die Figur 8 werden auf 2 x 4 m erhöht.
2-207 	Es muss die MSÜ aus B30 und B7 gezeigt werden
2-208 	Es muss die Übung 318 gezeigt werden

2-220 	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.
2-222 	Es muss die Übung B25 gezeigt werden
2-229 	Es muss die MSÜ aus B31 und B6 gezeigt werden
3-315 	Es muss die Übung 2-219 gezeigt werden
3-325 	Es muss die Übung 3-328 gezeigt werden.

3-326  	Es muss die Übung 3-328 gezeigt werden.
3-327 	Es muss die Übung 1-123 gezeigt werden.
2-234 	Es muss die Übung B 34 gezeigt werden.
1-126  	Die Abstände zwischen den Pylonen werden auf 2 m erhöht.

Anhang 6a - Vordruck Turnierkarte RO

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)
Für Teilnehmer aus nicht prüfungsberechtigten VDH Mitgliedsverbänden oder „Gäste“ ohne gültige Leistungskarte.

Turnierkarte zum Download: *www.vdh.de*

Bild der Teams
(optional)

Turnierkarte
Rally Obedience
(nur für Privatstarter!)

Name HF / Straße	Vorname HF / PLZ	Geb.-Dat. / Wohnort

Name Hund / Rasse	Geschlecht / Chip-Nr.	Wurftag / Schulterhöhe

Turnierkarte gemäß VDH - Regelwerk RO 2027

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)
Turnierkarte zum Download: *www.vdh.de*

RO-Turnierkarte
Folgeseite von

Name	Vorname	Hund

Folgeseite zur Turnierkarte gemäß VDH - Regelwerk RO 2027

Anhang 6b - Vordruck Bewertungskarte RO

(formal inhaltlich verbindliche Vorlage)

VDH Rally-Obedience Wertungsbogen

Wertungsrichter:_____Datum:_____

Nachname HF:_____

Vorname HF:_____

Hundename:_____

Klasse: _____

Start-Nr.: _____

INFO/Anpassungen: _____

_____

INFO/Anpassungen				
Stat.	Schild	B/L/S	100	Kommentar
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
Sonstige Abzüge				**V**
				SG
	Abzüge Bellen/Leine Schnüffeln			**G**
	Abzüge Insgesamt			**Best**
	Erreichte Punktzahl			**Teilg.**
	ZEIT			**Nb (nicht bewertet)**
				Dis